

Le *se* *b* *u* *ch*
Lateinisches
Lesebuch

in die
für die

Kleinern Schüler

im Augspurgischen Gymnasium.

Mertens
Von

M. Hieronymus Andreas Mertens,

Rector des Evangelischen Gymnasium zu Augspurg
und Stadtbibliothekar.



Sammlung Hämmerle

Dritte ganz durchaus verbesserte Auflage.

Mit Erlaubniß des Evangel. Scholarchats.

Augspurg, 1786.

Ben Kletts Wittwe und Franck.

Nulla dies sine linea

Nulla dies sine linea.



1950. 1646

Vor Erinnerung.

Nachdem dieses kleine lateinische Lesebuch für die Anfänger der Sprache auch den Beifall auswärtiger Lehrer erhalten, und man es, der Sitte unsrer Zeiten gemäß, etlichmal nachgedruckt hat; so finde ich bei der dritten Auflage desselben für nöthig zu erinnern, daß in Zukunft keine beträchtliche Veränderung mehr mit demselben wird vorgenommen werden. Die langen und scharfen Beobachtungen der öffentlichen und der Privat-Lehrer sind uns für die Brauchbarkeit deren zum Lesen vorgelegten Stücke Bürgen. Es war immer ein pädagogisches Problem für die ersten Anfänger, eine nicht ganz barbarische und zusammenhängende Abhandlung, die im mindesten keine Dunkelheit mehr in den schwachen Köpfen der Anfänger zurücklassen möchte, zu finden. Das Religionsgespräch, wie ich aus Erfahrung weiß, ist ein solches. Es hat

durch die drey Auflagen nach und nach eine ganz neue Gestalt bekommen. Die Gespräche von gemeinen Sachen sind eine etwas höhere Stufe. Bey jenem kommen die aus dem Religionsunterrichte schon bekannte Wahrheiten zu Hülfe, und der gegen das Deutsche nicht sehr veränderte Constructionsgang, so darinn herrscht; obgleich, wie ich mir schmeichle, die Wörter in der richtigsten Bedeutung gebraucht worden sind. Die dritte und vierte Stufe sind offenbar schwerer, als die zwei ersten, theils wegen dem mit Fleiße vermindersten Verzeichnisse der Wörter, theils wegen dem genuinern Constructionsgange. Die kleinen Penssen der Fabeln kommen den ihnen anklebenden Schwierigkeiten zu statten; und daher ist auch das Capitel aus dem von Hr. Lieberkühn übersetzten Robinson, (ein ganz neues Stück) in kleine Penssen abgetheilt worden. Auch hier kommt das Lesen des deutschen Robinsons zur Hülfe. Einige Stellen habe ich im Ausdrücke geändert. Der Anhang ist, wegen der darinn enthaltenen Proprietät der Redensarten, als eine Brücke anzusehen, auf welcher die Anfänger zum Lesen eines

eines Classikers geführt werden können; vorausgesetzt daß dieses Büchlein mit denselben öfters durchgelesen worden. Unaufhörliche Wiederholungen sind bey flüchtigen Kindern eine Hauptsache des Nutzen stiftenden Unterrichts. Mit diesem muß sich hier der beständige Gebrauch des zweiten Theils, welcher eben deswegen einzeln gebunden werden muß, vereinigen, auf dessen Abfassung der möglichste Fleiß verwendet worden. Ich kann versichern, daß ich kein einziges Wörtchen ohne Ueberlegung hingeschrieben habe. Dieses Wörterbuch ist theils zum strengsten Auswendig: Lernen, theils zur Hülfe im Uebersetzen bestimmt, und die darinn stehenden Wörter müssen einzeln, nach einzelnen Lektionen, hin und her gefragt werden, mit der ganzen Formatione temporum, und denen bey den Substantivis, zur Kenntniß der Declination, ausgesetzten Genitivis, woran es bey Anfängern meistentheils fehlt. Auch muß man mit solchen Schülern langsam fortschreiten, und immer einen wohlausgetheilten, gesetzten Gang halten; widrigenfalls sind die hernach entstehenden Beschwerden über die Schwierigkeiten

des Büchleins nicht auf die Rechnung des Herausgebers zu setzen. Uebrigens sollte ich beynahe dafür halten dürfen, daß, wenn die Schüler diese fünferlen Stufen der Latinität gründlich werden gefaßt haben, sie zur Lesung eines leichten Autors hinlänglich vorbereitet wären, und die Nichtstudierenden für das bürgerliche Leben sich genügsame Kenntnisse in der lateinischen Sprache, besonders zum bessern Verstehen der neuern, erworben hätten. Nächstens werde ich ein solches Lesebuch für die Anfänger in der französischen Sprache, nach einem dieser Sprache gemäßen Plane, welches für meine Lectionen schon seit 1780 entworfen worden, mit einem italienischen und englischen (welche zwei Lesebücher aber nicht für Kinder, die schlechterdings nicht so vielerlen Sprachen auf einmal lernen sollen, sondern für Erwachsene bestimmt sind,) drucken lassen. Welch ein Lohn für mich, wenn man in der Zukunft erfahren wird, daß unsre jungen Bürgersöhne aus diesen geringen Arbeiten wahren Nutzen gezogen haben! Augsburg den 15. Julius im Jahr 1786.

Erster Theil.

1192 4473

Erste Stufe.

Religionsgespräch.

1. **E**rat Lipsiæ 1) puer quidam 2) pius, nomine 3) Christophorus. Quoniam is 4) valde diligens & probus erat 5), ideo amabant 6) eum

- 1) Genitivus nach der ersten Declination, singularis Numeri, auf Deutsch, zu oder in Leipzig. Regel: Die Namen der Städte stehen ohne eine Präposition im Genitivo, wenn sie zur ersten oder zur zweiten Declination gehören, und singularis Numeri sind. 2) Das Pronomen qui, quae, quod, mit der angehängten Sylbe dam. Prodromus, Seite 58. 3) Ablativus nach der dritten Declination, singularis Numeri. Prodromus, Seite 107. 4) Ein Pronomen dreier Endungen masculini generis, weil es sich auf puer bezieht. Prodromus, Seite 57. 5) Verbum Substantivum, Indicativus modus, Imperfectum tempus, singularis Numerus, tertia Persona. Der Infinitivus heißt esse. Prodromus, Seite 63. 6) Imperfectum: die Endung bam, bas, bat, bamus, batis, hant, die, wie alle übrige Endungen der temporum ins Ohr gefast werden müssen, zeigt das Imperfectum Indica-

eum 7) parentes & praeceptores eius 8); ac omnes boni viri 9) in 10) ea celebri urbe 11) illum 12) amabant. Hic 13) aliquando cum (*) forore exhibat 14) in campum 15) considerans 16) ibi prata, flores, arbores, fruges in agris, pisces in

tlvi an. Prodromus, Seite 65. 7) Accusativus von dem Pronomen is, ea, id. Prodromus Seite 57. auf die Frage: Wen? 8) Genitivus, auf die Frage: Wessen? Prodromus, Seite 57. 9) Nominativus Pluralis, Masculini generis. Prodr. Seite 10. Omnes ist ein Adjectivum zweier Endungen, omnis, omne; nach der dritten Declination. Prodr. Seite 13 und 48. 10) Eine Präposition, die einen Ablativum zu sich nimmt, auf die Frage: Wo? 11) Ablativus singularis, nach der dritten Declination, generis feminini; der Nominativus heißt: Vrbs. Danach richtet sich das Adjectivum, celebris, celebre, vollreich, und das Pronomen is, ea, id. 12) Pronomen relativum bezieht sich auf puer. Prodr. Seite 57. 13) Pronomen demonstrativum generis masculini. Prodr. Seite 57. (*) Cum ist eine Präposition, welche den Ablativum regiert. 14) Der Infinitivus exire geht wie eo, ivi, itum, ire. Prodr. Seite 108. 15) Accusativus singularis, nach der zweiten Declination, von Campus, wegen der voranstehenden Präposition in, die hier einen Accusativum zu sich nimmt, auf die Frage: Wohin? 16) Participium Praesentis, oder auch Imperfecti, verbi activi, considerare; wie amare. Es wird mit und aufgelöst, & considerabat, und betrachtete. 17) Da-

in aquis, aves in aëre & solem e coelo. Tum dicebat sororculae 17): hae omnes res, o mea, 18) a 19) Deo sunt creatae, 20) & is est noster pater, qui 21) me (*) & te (***) amat, qui cibum praebet 22) & vestimenta, quique 23) miseros nos tuetur. Hic est verus Deus, & non est Deus praeter 24) eum. Cum 25) ita loqueretur

17) Dativus nach der ersten Declination singularis Numeri, auf die Frage: Wem? Der Nominativus heißt sororcula. Ist ein Diminutivum, welches eine Verkleinerung, und eine Liebe zugleich zeigt, wie im Deutschen: Schwesterchen. 18) Der Vocativus, sororcula ist ausgelassen. Mea ist ein Pronomen regulare, generis feminini. Prodr. Seite 54. Meus heißt nicht bloß mein, sondern mein lieber. 19) Präposition, die einen Ablativum regieret. 20) Passivum. Indicativi Modi, Perfecti temporis, creor, creatus sum, creari, nach amari. Wegen res, so ein femininum ist, heißt es creatae, weil die Passiva ihre Perfecta auch nach dem Genere, wie ein Adjectivum richten. 21) Pronomen relativum. Prodr. Seite 58. (*) Me ist Accusativus des Pronominis ego. Siehe Prodromus Seite 56. (***) Te ist Accusativus des Pronom. Tu, du. Auf eben dieser Seite im Prodr. 22) Von praebere, Praesens Indicativi, praeeo, es, et. 23) Qui ist ein Pronomen. Que heißt und, und wird ohne Veränderung an die Wörter angehängt. 24) Eine Präposition, die einen Accusativum erfordert. 25) Eine

Conj

tur 26) probus puer, accedit 27) ad 28) eum
 praeceptor, qui verba eius post 29) fruticetum
 audiverat. 30) Hic dicebat: Salve, 31) mi 32)
 Christophore! Iuvat 33) me 34) pietas tua, 35)
 quod

Conjunction, die hier einen Coniunctivum regiert,
 weil sie eine Gelegenheit und einen Zufall anzeigt.

26) Verbum Deponens nach der dritten Conjugas-
 tion, Coniunctivi Modi, Imperfecti temporis, singu-
 laris Numeri, die dritte Person. Prodr. Seite 87.

Es versteht sich, daß Puero hunc in modum loquenti
 occurrit praeceptor der lateinischen Sprache gemäßer
 wäre. Allein bey Anfängern muß man die Particis-
 pien so viel möglich, vermeiden, um sie nicht durch
 gar zu viele Schwierigkeiten abzuschrecken, oder
 Dunkelheit in ihren Köpfen zurück zu lassen. 27)

Von dem Verbo accedere, welches ein Compositum
 ist; das simplex heißt cedo, cessi, cessum, cedere.
 Die Formirung der temporum ist eine Hauptsache,
 wenn man die lateinische Sprache gründlich lernen
 will. Siehe das große Vocabularium Seite 36.

28) Eine Präposition regiert einen Accusativum.

29) Eine Präposition regiert einen Accusativum.

30) Prodr. Seite 91. 31) Ist ein Verbum, welches
 nicht alle Modos hat; nur den Imperativum und
 den Infinitivum, deutsch: sey gegrüßet, oder auch
 guten Tag, guten Morgen. 32) Von meus, mea,

meum. Prodr. Seite 54. der Vocativus heißt mi.

33) Praesens Indicativi von Iuvare; nach der ers-
 ten Conjugation. 34) Pronomen Irregulare, sin-

gularis Numeri, Accusativus. Der Nominativus
 heißt ego; Prodr. Seite 56. 35) Prodr.

Seite

quod cogitas & loqueris cum sorore de 36) Deo. Alii enim garriunt 37) de nugis, de rebus frivolis & malis: tu vero loqueris cum 38) sorore de Deo. Hoc mihi est voluptati (*). Respondebat Christophorus: quaeso 39) te, 40) suavissime 41) praeceptor, monstra 42) mihi Deum. Cupio enim eum oculis cernere, quia mihi carior 43) est parentibus, & ipsa vita mea. 44)

2. Re-

Seite 55. pietas ist ein femininum, warum? Prodr.
Seite 24. 36) Eine Präposition regiert einen Ablativum, wie a, welches auch von heißt, aber eine andere Bedeutung hat. Den Gebrauch und den Unterschied von de und a, muß sich ein Schüler wohl merken. 37) Ein Verbum nach der vierten Conjugation. Siehe den Prodromus Vocabularii Seite 64.
38) Eine Präposition regiert einen Ablativum. (*) Est mihi, es gereicht mir, ist das Verbum Substantivum mit dem Dativo der Person, anstatt des Verbi habeo, ich habe (nämlich) meine Freude. 39) Ein Verbum defectivum, ich bitte: im plurari, quaesumus, wir bitten. 40) Accusativus von dem Pronomen Tu. Prodr. Seite 56. 41) Ist der Superlativus von suavis; von der Comparatione Adiectivorum, siehe Prodr. Seite 49 — 52. 42) Imperativus von Monstrare, wie amare; Deutsch, einem etwas sinnlich zeigen. 43) Comparativus masculini generis vom positivo, carus. Prodromus, Seite 50. 44) Parentibus ist der Ablativus pluralis Numeri nach der dritten Declination, und ipsa vita mea ist auch der Ablativus, singularis Numeri, und kommt von dem
Com-

2. **R**espondebat magister: Non potes cernere Deum oculis corporis tui. Est enim *spiritus*, qui non habet carnem, ossa, oculos, manus, faciem, & corpus, ut tu habes, aut ut alii homines habent. Igitur non potes eum oculis cernere, quemadmodum nec animus tuus cernitur. Hic supremus rerum cunctarum auctor & dominus fuit ab *aeterno*; neque creatus est, ut angeli, neque natus, ut homines. Reges moriuntur, Deus vero nunquam moritur, sed est sine initio & fine. Quoniam igitur parentes tui morientur, suadeo tibi, ut soli Deo confidas, qui non desinit esse, idemque est *omnipotens*. Quia enim omnia efficere & exequi potest, quaecunque ¹⁾ vult, te servabit, te tuebitur, & quia omnibus animalibus cibum suum dat, tu nunquam esuries, si eum coles patris loco.

3. Et

Comparativo her, bey welchem in der deutschen Sprache das Wörtchen als ausgelassen ist. In diesem Falle steht bey dem Comparativo der Ablativus.

Auf diese Weise müssen die Schüler alle Stücke auflösen, und nach dem Wörterbuche, so hinten angehängt, die Wörter einzeln auswendig lernen, und dieselben öfters hersagen; das Buch beyseite.

1) Geht wie das Pronomen qui, quae, quod, cunque wird angehängt.

3. **E**t habes hunc coeli & terrarum dominum omnibus in locis tibi *praesentem*, nec ullum est conclave 2) tam obscurum, aut abditum, in quo non ipsius Numen adesset. Igitur videt Deus cuncta, quae facis: vident te oculi eius, cum 3) es in schola; vident te, si domi 4) cum parentibus versaris. Audit omnia tua verba; audit preces tuas; immo, novit omnes cogitationes tuas, tam bonas, quam malas. Cave 5) igitur malum aliquod aut cogites, aut facias. Reverere potius Deum ubique locorum, quemadmodum Iosephus noluit impie facere, quia magis timuit Deum, quam homines. Haec puerilis pietas Deo accepta fuit. Quare illi adfuit vel in migratione, vel in vinculis.

4. Prae-

2) Die Nomina der dritten Declination in e, siehe Prodr. Seite 14. 3) Wenn cum eine Zeit anzeigt, so steht es allezeit beyhm Indicativo, wenn es aber eine Ursache anzeigt, beyhm Coniunctivo. Diese Regel ist von Wichtigkeit: sie wird auch nicht immer beobachtet. 4) Ist der besondere Genitivus von domus, der nur bey der Frage wo? statt findet. Siehe den Prodromus Seite 43. 5) Dieser Imperativus caue, der wegen einer ausgelassenen Conjunction allezeit den Coniunctivum nach sich regiert, drückt der Deutschen ja aus; z. B. Denke ja nichts Böses; thue ja nichts Böses.

4. **P**raeceptor interrogabat: mi Christophore, amasne (*) parentes tuos? Pius puer ait: immo, amo patrem meum & matrem meam, & sunt mihi oculis meis cariores. Nam suppediant mihi quotidie & victum & amictum. Tum Praeceptor: at Deus parentibus tuis haec dona largitur. Et largitur ista bona non solum tuis parentibus, sed omnibus etiam hominibus, tam probis, quam improbis: quin, nutrit Deus omnes animantes, omnes aves, omnesque pisces. Tue-tur miseros homines, & eorum curam agit, tamquam bonus pater, aut tamquam fidelis pastor ovium. Tum exclamabat puer: O! quanta est Deus bonitate: amabo illum in posterum magis, quam parentes meos, aut omnes, quos habeam carissimos homines.

Inprimisque Deus amat pios, qui ipsi tamquam filii morigeri obediunt. Sic amabat Abelem, Henochum, Abrahamum, Iacobum, Davidem, Danielelem, aliosque homines probos. Improbis contra hominibus se non oblectat, quia odit omne malum. Posteaquam eos tulit multa patientia, tandem in illos animadvertit severe. Nam Deus est *iustus*. Ita Deus poena affecit Cainum, & eos homines, qui impii & flagitiosi vixerunt tempore Noae: ita vindicatum est in Iudam

(*) Ne wird angehängt, der Frage wegen.

Iudam proditorem, & in Iudaeos, qui noluerunt obtemperare Christo, filio Dei. Noli igitur flagitiis contaminare animum, (*) ne Deus in te animadvertere aliquando cogatur severius. (**)

5. **D**eus in sacris litteris hominibus pollicitus est vitam, eamque immortalem ac aeternam. Igitur certo illis hanc felicitatem dabit; & iam dedit illam Abrahamo, Davidi, Paulo, & ceteris piis. Nam Deus est *verax*, nec potest mentiri, quemadmodum plures sunt homines, qui verbis alios fallere haud erubescant. (***) Contra vero improbis hominibus minatus est aeterna supplicia. In Deo nullum est mendacium, nullum peccatum, nullum vitium, sed est *sanctissimus*. Quia autem Deus, pater tuus coelestis, sanctus est; tuum est scilicet sanctitati studere, si vis ad eum, ad sanctos Angelos, & ad totum mentium beatarum concilium accedere post mortem.

6. Prae-

(*) Noli contaminare drückt, wie oben caue mit dem Coniunctivo, gleichfalls der Deutschen ja aus.

(**) Ne Deus cogatur aliquando animadvertere in te severius, nach der Construction.

(***) Das Verbum Substantivum sum hat, wenn es mit qui, quae, quod und einem noch darauf folgenden Verbo, das die Stelle eines Beyworts vertritt, in Verbindung steht, allezeit den Coniunctivum nach sich. Die Regel ist von allen römischen Schriftstellern beobachtet worden, kommt aber in den Grammat. selten vor.

6. **P**raeceptor pergīt: dic mihi, meum delī-
cium, quot sunt dii? Puer ait: *Unus*
est Deus, sed tres sunt personae, quibus una
virtus divina est communis.

7. **H**ic vero Deus creavit omnia, cum antea
nihil rerum esset earum; (*) formavit
etiam me, patrem meum, matrem, fratres, &
hanc sororem meam, deditque mihi oculos,
aures, os, linguam, manus, pedes, membra
omnia, ac quicquid habeam. Conservat mihi
haec omnia, ac reliqua, quibus alitur vita hu-
mana. Sine Dei cura omnia perirent fame &
siti.

8. **P**raepotens illud Numen creavit etiam in-
numeros *Angelos*, quos nemo (**) mor-
taliū potest oculis cernere, quia sunt spiritus.
Hi angeli a principio omnes sancti & boni fue-
runt. Sed nonnulli eorum Deum, creatorem,
offenderunt, negantes (***) ipsi obsequium. Et
hi vocantur *diaboli*, qui student nocere homini-
bus. Quodsi vero probus es, tibi nocere non
possunt. Nam Deus te tutum praestat per san-
ctos Angelos, in omnibus viis: hi sunt amici
pio-

(*) Nihil wird als ein Substantivum angesehen, und vers-
anlaßt den Genitivum rerum earum.

(**) Nemo regiert hier einen Genitivum nach sich.

(***) Quia negabant.

piorum; his sociis pii sublimes abeunt in coelum, ut Lazarus abiit in finum Abrahæ. Si probus es, laetantur Angeli boni: si vero pravis indulges cupiditatibus, genii maligni signa sequeris.

9. **D**eus creavit *Adamum* ex terra. Ineptum igitur esset, si homo elate se gereret: nam formatus est ex luto. *Evam* vero finxit Deus ex costarum una Adami. Principio quidem homines non erant ea malignitate inquinati, qua nunc sunt: sed sequebantur id, quod verum, honestum & bonum est. Et quia Deus sapiens est ac iustus, etiam primi homines simpliciter & fideliter vivebant: & hoc nomine eius fuerunt similes, (*) & animus ipsorum erat quaedam imago Dei. Deus ergo eos vehementer amabat, eosque collocabat in regione amoenissima, quae appellatur Paradisus. In hac beatissima fede erant bono animo. Neque fames, neque morbus, neque ulla res eos vexabat. Ambulabant laeti & hilares coram patre coelesti, praecepta illius servantes, (**) & illum reverentes toto pectore intimisque sensibus.

10. Sed

(*) Similis, wenn es eine Ähnlichkeit des Geistes anzeigt, steht öfters bey dem Genitivo; wenn es aber Ähnlichkeit des Leibes zu erkennen giebt, bey dem Dativo: als similis patris und patri.

(**) Et servabant; & reverebantur.

10. **S**ed eheu! non diu fruebantur (*) hac felicitate generis nostri auctores. Diabolus enim ipsis hanc beatitatem invidens (**) eos pellexit, ut fierent Deo inobedientes, ac spernerent eius praecepta. Nam illi magis obediebant, quam Deo Creatori & benefactori. Igitur Deus, qui iustus est, & qui omne malum odit, eos punivit & expulit ex laetissimo horto. Ab hoc inde tempore Adam & Eva misera erant conditione, & mors invasit homines, quae est poena delictorum. Inde fit, ut homines in vetitum nefas ruant, & pueri etiam a teneris malo animum applicent.

11. **A**h! quam miseri estis, pueri! Omnes vestrae cogitationes sunt pravae. Quae Deus vult, vos non vultis: contra cupitis ea facere, quae Deus ideo prohibuit, quia sunt mala, & homine pio indigna. Amatis petulantiam, mendacia, inertiam, iurgia; contra vero inviti Deum precamini, inviti scholam aut templum celebratis, nec paretis semper parentibus aut praeceptoribus. Praeterea alios pueros non amatis, laetantes, (***) si aliquid (****) mali ipsis acci-

(*) Fruor hat den Ablativum bey sich.

(**) Qui invidebat.

(***) Quia laetamini.

(****) Aliquid mali. Aliquid wird als ein Substant. angesehen, und erfordert den Genitiv. mali nach sich.

acciderit. Igitur malum genium potius, quam sanctissimum creatoris Numen imitamini. Ah! quam me vestri (*) miseret, miselluli! Deus est sanctus; igitur non potest amare pravos pueros. Et quia quotidie delinquitis, fieri potest, ut a vobis poenas sumat post hanc vitam, ut testetur perpetuo, averfari se & detestari, quidquid a sanctitate recedat.

12. **S**ed nec sodales, nec te iuvat misericordia hominum. Quia enim omnes homines sunt impii & flagitiis inquinati, nullus eorum te ab ira Dei potest tutum praestare. Sed bono sis animo; noli desperare de salute. Salva res est. Ipse Deus misertus hominum, decrevit eos vindicare a morte & a poenis aeternis. Misit hac ratione filium suum, qui legem plene servaret, & supplicia, quae nos meruimus, innocens lueret. Hoc cruento Iesu sacrificio semel pro nobis in cruce oblato rebus nostris unice consultum est.

13. Hic

(*) Der Genitiv. vestri wird von miseret regiert, denn überhaupt steht bey den Verbis, die eine Sorge oder Besümmerniß oder Mitleiden anzeigen, der Genitivus meistens, allezeit aber bey miseret.

13. **H**ic Iesus fuit infans & puer, sicut tu & alii pueri, & erat quoque te pauperior. Factus est autem inops, partim, ut te aeternis opibus ditaret; partim, ut doceret homines, non esse ab ipsis amandas divitias. Tum *Christophorus* ait: miram rem narras, Praeceptor. Optarim, ut ego potuissem parvulum Iesum videre in sinu sanctae matris, & hunc divinum fratrem supplex adorare, quemadmodum viderunt eum Magi. Profecto amplexus & osculatus fuisset hunc dulcissimum Iesum. Sed quae dona obtulisses huic Deo & Domino tuo, Christophore? interrogavit Praeceptor. Cui puer probus: Obtulissem ei omnes meas vestes, sed maxime, animum meum.

14. **V**estigiis vero pueri Iesu velim (*) insistas, qui, cum esset puer duodecim annorum, eo sapientiae (**) iam praecessit, ut doceret ipsos doctores aetate proventus. Nulla in eo erat petulantia, nulla ignavia, nulla inobedientia, verbo nihil omnino mali. Nunquam perperam fecit, quoad (***) inter homines esset.

Deama-

(*) Velim mit dem darauf folgenden Coniunctivo drückt einen sehnlichen Wunsch aus.

(**) Der Genitivus sapientiae wird von dem Wörtchen eo, das für ein Substantivum angesehen wird, regiert.

(***) quoad ist allezeit ein Zeitwort, und heißt im Deutschen: so lange.

Deamabat coelestem patrem, ea faciens libenter, quaecunque Deus ipsi mandasset. Amabat vero etiam homines, & ita quidem vehementer, ut omnes aerumnas, ipsamque mortem atrocissimam sponte, amore fratrum, subiret. Pauperes docuit viam salutis, caecis visum, aegrotis sanitatem restituit, mortuos in vitam revocavit. Nemi unquam erat adversus. Ipsis inimicis suis benefecit & eos moriens commendavit precibus suis coelesti patri, Deo.

15. **Q**uoniam vero in te admisisti tam multa mala, & quotidie admittis, ex hoc nomine innocens Dei filius tantum cruciatum sustinuit. Nam morbos nostros ipse pertulit, & dolores nostros sustinuit. Est enim agnus Dei, qui, verae victimae instar, (*) luit mortalium delicta, quique pro nobis est mactatus. Igitur conqueritur interprete Iesaia: *O homo, servitute premis me propter impietatem tuam: fatigas me iniquitatibus tuis.* Ah, puer, tolle oculos: adspice in monte oliveti Iesum, flentem, sanguine sudantem; audisne clamores eius & flebilem vocem? I mecum in praetorium Pilati. Ecce, manus misere vinctas: in tergo verberum vulnera! En tibi in ipso castissimo pecto-

(*) Instar hat als ein Substantiv. den Genitiv. bey sich.

pectore, in blandissima facie, sputa & vibices! Nonne te miseret fratris tui? Nonne te poenitet pravitatis tuae, cuius expiandae causa haec omnia subiit Iesus? Sed age, adscendamus cum piis istis mulieribus in montem Golgatha. Sitit Iesus, fons vitae: at neminem video praebentem potum. Transfiguntur manus pedesque clavis: nullus adest medicus vulnera curaturus. Nudatur castissimum corpus, ac vestimenta dispartuntur inter milites. O crudelissimi mortales, adeone estis saxo quovis duriores, ut plane vos non moveat miserrima conditio Iesu mei! Ah! pendet e cruce! Nullus adest angelus; nullus e discipulis, qui divinis solatiis sanctissimum animum, misere cum morte luctantem, recreet. Ipse Deus, ipse coelestis pater eum sub cultro reliquit, quasi eum ob nostrorum delictorum multitudinem odio haberet. Clamat, hominum & Dei fidem implorat, & ad misericordiam flectere studet. At nemo precibus, nemo lacrymis eius movetur. Nihilo minus Deum constanter amat: imo amat homines, & ipsos inimicos. Tandem omnibus perfectis, (*) quae facere eum & pati oportuerat, patri coelesti

(*) Der Ablativ. absolutus oder consequentiae ist in der Grammatik nachzuschlagen; er wird gebraucht, wenn von zweyerley Sachen oder Personen in einem Perioden oder Punkte geredet wird.

lesti animum commendat, & moritur. Sepultus est ab amicis honorifice, mox vero e sepulcro vivus prodiens (*) conspiciendum se prae-
buit discipulis, & post quadraginta dies sublimis abiit (**) & ex oculis evanuit, in coelo cum Patre aeternum regnans, rector tutorque fidelium praepotens.

16. **Q**uia vero ipse Dei Filius omnes poenas peccatorum persolvit: Deus te propter delicta tua non puniet. Nam nullum peccatum bis punitur. Iesus nomina (***) nostra expunxit. Ergo tu ea non dissolves. Credisne, Christum, qui erat pius & innocens, haec omnia mala ob tua delicta sustulisse? *Puer* ait, credo, & certus sum, me esse liberatum per eum a malo & ab omnibus poenis illius. Testatur enim id sacer codex: sanguis *Iesu Christi mundat nos ab omni labe*. Quoniam vero Servator meus tam dira, tamque atrocita, hominum causa, fuit perpeffus: amabo eum toto animo, eiusque mandata sancte servabo, nec ullum habebo illo

(*) Resurrexit ist in diesem Verstande nicht lateinisch, und heißt nicht, er ist auferstanden.

(**) Ascendere heißt nicht gen Himmel fahren, und ascensio nicht die Himmelfahrt. Sublimem abire heißt sich sehr hoch erheben, und unsichtbar werden.

(***) Nomen heißt eine Schuldforderung.

illo cariorum, qui est pro me, & pro toto humano genere in crucem actus & mortuus. Tum *Praeceptor*: amo hanc tuam pietatem, & rogo Deum, ut tibi largiatur Spiritum Sanctum, qui animum tuum liberet a pravitate, quique te impellat, ut lectites studiose scripturam sacram, & quae his litteris prodita sunt, praecepta, per totam vitam constanter sequaris. Id si (*) feceris, eris ex numero filiorum Dei, qui sunt haeredes Christi, & regni coelestis, quod introibunt statim post diem supremum.

(*) Si wird zierlich nach id gesetzt.

Daur 1790

Daur

Daur

Zweite Stufe.

Gespräche von gemeinen Sachen.

17.

IOANNES, MICHAEL.

IOAN. Habesne pennam meam & atramentarium, fratercule? **MI.** Habeo. (*) **IO.** Quare vero illa abstulisti mihi? **MI.** Imagines quasdam adumbravi. **IO.** Quales, amabo te? **MI.** Leonem, ursum, lupum & venatorem. Age, vide ipse opus meum. Quale tibi videtur? **IO.** Mihi non videtur absolutum. **MI.** Non est mirum. Colores enim defunt. Oro te, ocellule, commodes mihi capsulam tuam Norimbergensem refertam (**) omni colorum genere. **IO.** Dabo, si mihi gratis pinxeris equitem Borussicum nigrum, sive *Hussarum*. **MI.** Faciam, ut poterò, & quidem vultu trucem, toto ore habituque terribilem. **IO.** Pulchre. **MI.** Sed ubi sunt penicilli? **IO.** Mox eos adferam. **MI.** Ah meum corculum, amo te de ista bonitate tua. **IO.** Sed pace tua, frater, leo non est satis villosus, nec facies torva, ut habere dicuntur leones Liby-

(*) Ja.

(**) Quae est referta.

Libyci aut Caspii. Mr. Cave (*) artificem corrigas. Expecta paullisper, dum colores erunt obducti. Io. At venator mihi probatur. Quare vero omisisti lepores? Mr. Non convenit adiungere socium animal tam timidum leoni. Ita semper in fabulis & lusu pensitemus, quid hominibus, loco & tempori aptum sit. Io. Artifici de opere credendum est. Fac, mox perficias opus tuum, Apelles! Mr. Tu modo memineris sententiae: *Nulla dies sine linea.*

Burg Jonas

18.

David

David

GUILLIELMUS, MAGDALENA.

Gu. En tibi, soror, catulum lepidissimum, (*ad canem*) Leuncule, huc ad me accede, Leuncule festivissime, accede! quem metuis? Est mea sororcula. Nihil nocebit tibi, MAG. Quisnam tibi dedit hunc bellum Melampum? Gu. Erras, sororcula, est illi nomen *Leunculo*, non Melampo. MA. A quonam accepisti Leunculum hunc? Gu. Reversus e ludo, in via in eum incidi. Accessit sponte ad me, mihique caudula trepidante mire adblanditus, domum me summa urbanitate comitabatur. Iam me in via antevertibat, mirisque gesticulationibus assultabat stultulus. Barbarus essem, si illum a foribus

(*) Siehe oben Nummer 3:

ribus abegissem. MA. Sed vereor, mi Guilielme, ne te mox iterum deferat, & ad priorem dominum revertatur. GU. Heu miserum me! Lacrymas elicis. Non, non, Leuncule, meum delictum, tu non aufugies. Videsne, soror, ut caudam iactat, ut subfilit! Audisne, latrat! Quis adest? MA. Dominus canis, requirens hoc canis prodigium. GU. Hem! Vah! Quaeso te, sororecula, ut ipsi des panis frustulum. Esurit misellus. MA. Fastidit. GU. Butyri nonnihil illinemus. MA. Delicatulus est, assuetus dapibus nobilium parasitus.

172 Baur 19. 1790
 PETRUS, HIERONYMUS.

HIER. Quaeso te, frater, i mecum, si vacat & libet, in tabernam librariam. (*) Emen- di sunt libri. En tibi nummos, quos comparfi ex pecunia, quam elargiri in nos singulis solet hebdomadibus optimus pater. PET. Quantum pecuniae habes? HIER. Ioachimicum unum cum dimidio. PET. Miror, o bone, parsimoniam tuam. HIER. Immo facilius est mirari, quam imitari hanc artem. Vobis delicate viſitanti- bus, mihi saepius genius erat defraudandus. Inte-

(*) Officina libraria ist in diesem Verſtande nicht latei- nisch.

Interim libellis meis pascebam oculos animumque. PET. Quos libros desideras? HIER. Eos, qui tractantur in tertia Gymnasii nostri classe, cui mox nomen dabo. PET. Sunt isti Friderici Gedike liber latinus tironibus scriptus; liber propaedeuticus Augustanus, latini sermonis Grammatica Augustana, cum Catechismo Lubecensi. HIER. Hem! quot libros narras! Tantum aeris non habeo, ut emam tot libellos. PET. Bono sis animo. Unum alterumque horum libellorum a me gratis accipies. HIER. Ah, fratrem amantissimum & melle dulciorem!

20.

MARTINUS, SUSANNA.

Sus. Quid mali tibi accidit, Martine? MART. Nihil. Sus. At rubent oculi madentque. Hoc vero est doloris & lacrymarum indicium. MART. Lapsus sum in glacie decurrens, expecturus quam feliciter imitarer commilitonum velocitatem. Sus. Ad matrem ocyus rem deferam. MART. Ah, oro & obtestor te, mea Susanna, parce misero tuo fraterculo, parce cuticulae, ne bis vapulem (*) una die. Sus. Ergo vapulasti? MART. Fatebor rem, si silentium promittas. Sus.

(*) Das Verbum vapulare hat im Deutschen die Bedeutung eines Verbi passivi.

Sus. Piscis dixeris & lapidi. MART. Ludo cum pueris, nescio quibus, in foro. Oritur, ut fit, mox bellum. Pugnatur utrimque acerrime. Tandem cogor ego faucius ex praelio evadere. — Habes iniuriae & infelicissimi belli historiam! In posterum nunquam committam, ut cum faece puerorum miscar. Sus. Felix, quem sua pericula cautum faciunt! Libri tui nec mordent, nec vulnera infligunt. Mitte inglorium hoc stultitiae & petulantiae certamen. MART. Sequar optimum hoc consilium, & cum morigeris pueris versabor.

21.

MARTINUS, PATER.

MART. En tibi, pater optime, sacrum codicem, elegantissimis imaginibus ornatum! Est foris mulier, vili illum pretio venditura. PAT. Quanti constat? MART. Grossis ad minimum viginti & uno. Quaeso te, eme nitidissimum librum, ut tanto suavius discamus sacras historias. PAT. Faciam, si arrideat libellus. Lustrabimus prius. MART. Ecce iacentem in ara Isaacum, trepidantem, & ut videtur, flentem. Miseret me miselli pueri. PAT. At Deus iusserat mactari, cui est obediendum non reluctante animo. MART. Quaeso pater, num re vera occisus est

est optimus puer? PAT. Itane inscius es divino-
rum librorum? Non fuit maectatus. Intercessit
enim missus de coelo nuntius. MART. Teneo.
Video hic angelum, alis instructum. PAT. Uti-
nam pictor eas omisisset. Angeli enim non sunt
alati. Sed voluit artifex monstrare miram cele-
ritatem eorum, qua utuntur in adiuvandis ho-
minibus. At video graviora artis peccata. Pin-
xit ad moenia urbis Hierichuntis tormenta ignia-
ria, & illa quidem explosa. Videsne milites
non veteri, sed Hispanico, nisi fallor, more ar-
matos vestitosque? MART. Video. PAT. Dia-
boli vero, five mali genii, quam portentosa est
species, quem tamen non ignores, spiritum esse
& corpore carere. Absit, ut tradam tibi librum,
ex quo nonnisi errores & aniles fabulas arripies.
Meliolem tibi emam. Redde hunc iterum mu-
lieri. MART. Promitte vero, te pro munificentia
in me tua meliolem natali meo die esse emtu-
rum. Imo vero promitte osculo.

22.

AVIA, NICOLAUS, MAGDALENA.

MAG. Vocaris frater: missis omnibus propera
ad aviam. NIC. Quam ob causam ex
ludo discedam? MAG. Expectat te potus gra-
tissimus. NIC. Aureos polliceris montes. Sed
vereor,

Gespräche.

vereor, ne mihi verba des. MAG. Minime gentium. Parata est calda Arabica. Nic. Nolo esse in mora, dummodo vera narras, & ornata est iam dulci aqua tabula. Av. Heus Magdalena, elue catillos. Sed delicate tracta eos & caute. Sunt enim Misnenses. Venit haec fragilis merx magno. (*) MAG. Curabo omnia, ut iubes, avia. Nic. Sed una deest suppellex, qua carere acerbum fuerit. Av. Quaenam? Nic. Sacchari pyxis cum cochlearioliis argenteis. Av. Itane es delicatulus? Nic. Non equidem: sed scio, id moris esse tibi, dulcissima mater, excipere hospites tuos splendide ac laute. Curabo igitur, ut nihil defit honori, quo me hodie ornare tibi, pro tuo amore & indulgentia placuit. MAG. *Magdalena* Hem, non satis est liquidus potus! Av. In promptu est medicina. Frigidae aquae paullulum affunde, aut adde sacchari frustulum. Nic. Interim me urit fitis, dum soror curat aquam tardius. Av. Hodie quidem parum urbanus es puer. Nic. Sed iam pudori vim attuli. Quid? si lactis aliquid admisceatur, quo temperetur aquae arabicae virtus. Ita enim suavit Medici avunculus. Quanti libra constat fabarum? MAG. Nasutule, animum benefactoris aestimato, non rei

(*) Die Regeln von dem Preise und dem Werthe der Dinge müssen in der Grammatik nachgeschlagen werden.

rei pretium. Quid ad te? sex iam grossis constat Lipsiae. Nic. Vellem, adesse saccharum pelucidum. Tussi enim laboro, cuius medicina est probata illud nobilius sacchari genus. Av. Apage, rustice, & mores elegantiores indue.

23.

THOMAS, MARTINUS, MELCHIOR.

THO. Heus, heus; videsne quae quantaque ibi hominum turba? Qui confluxus mulierularum! MAR. Quid obstat, quo minus eo avolemus, visuri, quid rei agatur? THO. Habes me comitem fidelem. MAR. Adhaerebo lateri tuo, etiamsi ad pugnam deveniatur. Quae hic in foro luditur fabula, Melchior? MEL. Tragoedia est. Duo enim pueri a lictoribus arrepti in ergastulum seu pistrinam ducuntur. MAR. Male ludetur in pelle eorum. THO. Quid designaverunt? MEL. Ma'la in horto clam suffurati sunt: in hoc autem pessimo opere deprehensi, male lapidibus acceperunt horti dominum. Sed eamus in aream maiorem, ubi milites tres per dispositos commilitonum ordines viminibus agentur. Et ferunt etiam non contemnendi auctores, perendie binos alios laqueo suspensum iri. MAR. Hem! quantum mali una die. THO. Ah, quam dura sunt flagitiorum stipen-

pendia! Malo igitur me honestati dare. MAR. Et quidem Deo duce, cui sacramento nos in sacro lavacro obstrinximus. MEL. Iungamus itaque manus, commilitones optimi, adversus vitiorum illecebras fortiter pugnaturi. Optabilis & gloriosa victoria! O beata societas! MAR. Agedum precibus implorabimus illius clementiam & opem, sine qua nihil proficiunt humanae vires.

24.

LUDOVICUS, MARCUS, SOROR,
ET PATER.

MARC. Narratum tibi, Ludovice, laeta ad-
volo. Pater hodie & mater deambulatum
prodibunt. Et ego comes ipsis ero. LUD. Ro-
go te, ut una exspatiari mihi liceat, pater
optime! PAT. Mecum ibis. Pedisequo manda,
ut te vestiat, sed propera. MARC. Nova mea;
Christophore, me indue veste. Pecte me. Pi-
leum mihi, manicas & scipionem praebe. In-
structusne est Ludovicus? PAT. Nondum est.
Facies, os tibi & manus lavandae sunt. MARC.
Nunc prodibimus. Quorsum ibimus? PAT. Ex-
tra urbem. Praecede tu, Ludovice, cum so-
rore. LUD. Quis vir hic, pater? PAT. Miles
est. LUD. Quid hic negotii est homini? PAT.

In statione excubias agit. LUD. Quid manu tenet? PAT. Tormenti genus, quod bombardam nominant. LUD. Aedicula haec quaenam est? PAT. In hanc se excubitores recipiunt, cum pluit. (*) MARC. Vah! quantum aquae. PAT. Fluvius est. MARC. Quod nomen ei? LUD. Ponticulus hic nobis transeundus est. MARC. Ades, Ludovice, manu te ducam, ne in fluvium decidas. LUD. An alta est aqua? SOROR. Rogas? est. LUD. Hic mola prope est. PAT. Videsne rotas? quotnam sunt? Numeram. LUD. Sex rotae sunt. SOROR. Erras, non probe numerasti. Non plures quam quinque sunt. MARC. Istic ovium gregem conspicio. LUD. Ubi opilio est? MARC. Illic sub arbore confedit & fistulam ex utre inflat. SOROR. Ibi caprum ego nostrum video. Nigrum illum & proluxa barba. LUD. Nulline canes opilioni sunt? MARC. Ipsos nonne vides prope opilionem cubantes? LUD. Ne me mordeant, timeo. MARC. Non est, quod timeas. A me modo si digressus non fueris, te non laedent. SOROR. Ecce, anserum ibi gregem. LUD. Illic lepus currit. MARC. Si tormentum haberemus, illum deicere-mus. LUD. Nunquam cervum vidisti? MARC. Nunquam. SOROR. Euge, quam suaviter aves cantant!

(*) Siehe oben Nummer 3. cum mit dem Indicativo heißt wann. Der Unterschied im Deutschen zwischen wenn und wann, denn und dann ist bekannt.

cantant! MARC. En, columbarum praetervolantium multitudo. LUD. Erras, corvi sunt. SOROR. Mons ibi praealtus est. LUD. Eumne adscendemus? SOROR. Difficili nimis & arduo adscensu est. MARC. Quaenam hae domus? LUD. Pagus est. SOROR. Ecce vehiculum farre onustum. Concede huc. LUD. De via in semitam nos recipiamus. MARC. Homo viridi indutus veste quisnam est? SOROR. Venator est, peram portans, & venatorium tormentum, quo duo deiecit lepores. LUD. Ecce ibi veniunt canes venatici. SOROR. Esne lassus de via, Marce frater? MARC. Deambulatu iam rediimus, Christophore, iucunda haud pauca vidimus. CHRIST. Quid quaeso vidisti? MARC. Venatorem duo portantem lepores. Vidimus etiam corvos. CHRIST. Ecquid mihi attulisti? MARC. Nihil, praeter florum fasciculum. CHRIST. Unde illos habes? MARC. Legi in prato.

25.

SAMUEL, TOBIAS.

SAM. Pfittacum vidi in aula, diversa loquentem. TOB. Quid loquitur? SAM. Haec loqui doctus est: *Princeps adest, venit: esurio, date mihi cibum, date frustum sacchari; canem etiam latrantem imitatur & felis vocem.* TOB.

Num-



Numne, si quid interrogas, solet respondere?

SAM. Id vero non potest. Rationis enim expers nihil, nisi quae didicit, loquitur. Nun-

quamne vidisti psittacum? TOB. Nunquam.

Quam vero avem magnitudine aequiparat? SAM.

Columbam, si recte memini. TOB. Quisnam ipsi

color est? SAM. Varius: plumas enim habet

rubras, virides & luteas. Praeterea catellum

Principis vidi. TOB. Qualis illi color est? SAM.

Cineraceus, nigris oblongisque maculis. TOB.

Numne collari etiam est ornatus? SAM. Est,

eoque pulcherrimo. Idem catellus tantum opti-

mo cibo corporis fecit, ut vix quaquam se movere

possit. TOB. Psittacum videre ego discuperem.

26.

MARCUS, SOROR, LUDOVICUS, CAROLUS,

IACOBUS.

LUD. Lusitemus paullulum. CAR. Ego quidem in latebras refugiturus (*); tu vero me

quaesiturus. IAC. Ergo aliquo te proripe & abs-

conde. Faciemus id & nos ceteri, & unus

quaerat omnes. LUD. Sed noli tu, Marce, quo

nos recipiamus, observare. MAR. Numne iam

abdit

(*) Das Futurum periphrasticum, welches einen gefaßten Entschluß oder Vorsatz andeutet, wird in der Grammatik nachgesucht.

abditis estis omnes? IAC. Absconditi sumus omnes ita, ut vix nos sis inventurus, Marcelle. MAR. Ubinam terrarum Ludovicum inveniam? Forte pone fornacem, sub mensa, sub lecto latentem. SOR. Dicam, sed clam, fratercule. In lecto invenies, lodice opertum. IAC. Hem! proditi sumus. MAR. Euge, tandem te inventum teneo. LUD. Nunc meae sunt partes. SOR. Ades, Marcelle, abscondam te, scio probe, nemo ubi inveniat. MAR. Ubinam latebo? SOR. In aurem istud tibi oportet insusurrem. In cellam te includam, clavem inde ablatura. Sed ut ibi taceas, & quietus sis, necesse est.

27.

CHRISTIANUS, PAULUS,
PHILIPPUS.

CHR. In hortum hinc mecum abite. Ostendam vobis rem iucundam. PAU. Quanam illa? CHR. Nidus avis. PAU. Num in illam pulli insunt? PHI. Nondum, sed ova. PAU. Quotnam? PHI. Quinque. PAU. Num auferre ova placet? CHR. Cave facias. PHI. Quum pulli exclusi fuerint, tum istos quidem tollemus. PAU. At ego duo tantum ova capiam, ut adspicere melius possim. CHR. Ne tangenda quidem sunt. PAU. Quapropter non tangenda?

CHR. Ne ipsae aves, quod solent, nidum derelinquant. Quum pulli adfuerint, tibi dicam, tum una eos ambo ablaturi.

28.

LUDOVICUS, HENRICUS,
FRIDERICUS.

HENR. Huc ades, Ludovice, in aream exeamus. LUD. Quid ibi agemus? HENR. Paullisper curriculo nostro vehamur. LUD. Tres tantum illud rotas habet. Ubinam quarta est? HENR. En tibi. LUD. Estne forte fracta? HENR. Non, sed integra est. LUD. Itaque currui aptabimus. HENR. Clavum ligneum pangamus, ne excutiatur denuo. LUD. Bacillum hoc, si vis, accipe. HENR. Id nimis crassum est. LUD. Cedo, (*) cultro aptabo. HENR. Cape, si vis, cultrum. LUD. Non est acutus. HENR. Acuamus illum quidem. An malleum habes? LUD. Quid eo facies? HENR. Clavum illo adigam. LUD. Eius loco lapide utere. HENR. Ah! temo fractus est. LUD. Laqueum alligabimus. Iam conscende currum. Ego illum traham. HENR. Nimium properas. Vereor, ne currum evertas. LUD.

(*) Ist ein ganz eigenes Verbum defectivum: Gieb her; oder sage an. Es hat nur Einen Modus, Ein Tempus und Eine Person.

LUD. Iam ego inscendam, tuque me vectabis.

FRID. Ipse etiam una vehi vellem. HENR. Non

supereft locus. FRID. Vah! veh! Matri dicam.

Luetis petulantiam. LUD. Abi & dic etiam pa-

tri & sororibus. HENR. Nuper lepidam rem vi-

di. Ruperti, Confiliarii liberi curriculo suo ve-

hebantur & temoni adiunctus erat caper & ca-

nis. LUD. Vix crediderim. HENR. His meis

oculis vidi. LUD. Quomodo iunctos dicis?

HENR. Prorsus, ut equi solent. Praecedebat fer-

vulus & currus sequebatur, qua is pergebat.

LUD. Idem ego videre discupio. ✓

29.

BERNHARDUS, MARCUS,
MATER.

BERNH. Pauper foris est, mater carissima.

MAT. Nostine hominem? BERNH. Senem

illum, Nicolaum puto. Incurvus est, barba pro-

missa & cana. MAT. Cape hos nummos & ho-

mini da. BERNH. Quot annos habes? Nic. De-

cem & centum annos natus sum. Deus tibi pro

hoc beneficio sit propitius! BERNH. Mulier men-

dicans foris est. MAT. Panis frustum & caseum

mulieri da. BERNH. Senex adest, mater, fulcris

ligneis incedens. Adest enim miles pede ligneo.

Ibi puer parvus est, scissa veste! Frigore to-

tum corpus eius concutitur. Subuculam meam, usu detritam ipsi donabo, ac tibialia & calceos, siquidem pace tua, mater, id fieri possit. MAT. Amo te, qui tam te misericordem praebeas pauperibus. BERNH. Elargior libenter egentibus. MARC. Placentae frustum hodie reservavi. Id mulieri isti caecae dabitur. BERNH. Videsne scholasticum illum tironem pauperem? MARC. Quid proclamat? BERNH. *O date pauperibus!* MAT. Da illi hos sex nummos. Sed ipse eos pyxidi iniice. MARC. Iam iam hic aderit canentium chorus. MAT. Huic finita cantilena da tres hos sextarios. *V*

30.

FRIDERICUS, TIMOTHEUS.

TIM. Quid hic habes Friderice? FRID. Iuglandis putamen. TIM. Quisnam eius usus erit? FRID. Rem iucundam tibi monstrabo. TIM. Quae nam vero est illa? FRID. Bullae. Aquae nonnihil infundo, adscitoque sapone probe tempero. Deinde perforatum culmi frustum intingo; quo facto illud denique perflo. Videsne bullam pulcherrimam ex eo pendentem, variis coloribus conspicuam, rubro nimirum, viridi, caeruleo, luteo. Vides, ut in aëre volitat? TIM. Idem ipse quoque tentabo. FRID. Iusto fortius inflas. TIM.

TIM. Domum oportet nunc redeam. FRID. Remorare paullisper. TIM. Non licet diutius. Prandii tempus est. FRID. Redi igitur a meridie. TIM. Redibo, si quidem mater facultatem mihi dederit. Vale.

31.

FRIDERICUS, TIMOTHEUS.

TIM. Ades Friderice, lepidam rem monstrabo.

FRID. Quaenam illa est? TIM. Magnes.

FRID. Talisne est, qualis in orbe picto describitur, qui ferrum nimirum ad se rapit & tenaciter retinet. TIM. Talis est scilicet. FRID. Illud

videre velim. TIM. Videbis confestim. Tecumne portas parvam clavem ferream? FRID.

En aliquam. TIM. Videsne, ut teneat clavem?

FRID. An lignum etiam attrahit? TIM. Non.

FRID. Videamus, an etiam retenturus sit hunc argenteum nummum. TIM. Non fiet. FRID.

Quare non? TIM. Quia argentum, non ferrum est. Iam impone acum super hanc men-

sam: & ego magnetem subter mensam tenebo, huc illuc moturus. FRID. Eia! he! sequitur

acus quoquo versa magnetem. Sed quaenam rei ratio est? TIM. Nescio. Iam aliud adhuc

specta generis eiusdem. Globulum hunc e fucino vides. Ille chartam attrahit, eamque re-

tundit.

tundit. Priusquam illum frico paullisper, ut cale-
 lescat. — Vide, ut chartae frustum hoc tra-
 hat. FRID. Idem efficere ceram, qua litteras ob-
 signamus, animadverti. TIM. Vix crediderim.
 FRID. Certissimum est. TIM. An cerae istius
 frustum habes? FRID. En aliquod. Contere
 parumper, si tibi videtur. — Vides me verum
 dixisse. TIM. Hoc vero ignoravi. A quo id di-
 dicisti? FRID. A fratre meo, Petro. Vale.

Vale



Verb. Fab

Fabula

Dritte Stufe.

I. Fabeln.

32.

MULIER ET ANCILLAE.

Mulier vidua, quae lana ac tela victum quae-
ritabat, solebat ad opus excitare ancillas,
simulac galli cantus auditus erat. At illae, diu-
turno labore defatigatae, statuerunt, gallum
domesticum trucidare. Quo facto in deteriorem
conditionem inciderunt. Nam domina de hora,
& tempore incerta, saepius intempesta nocte fa-
mulas excitavit. (*) 

33.

MULIER ET GALLINA.

Mulieri viduae gallina erat, quae quotidie
unum pariebat ovum. Illa autem, quum
uno ovo non esset contenta, sed plura cupe-
ret, gallinam diligentius curare, & faginare
coepit,

(*) Der Schüler lerne zugleich die Fabeln, durch Hülfe
des Lehrers, auf die menschlichen Vorfällenheiten
anwenden. Hier kann ein Mensch geschildert wer-
den, der niemals satt ist.

coepit, sperans, fore, ut illa bina aut terna ova quotidie pareret. Verum spes eam fefellit. Quum enim cibo superfluo nimis pinguis facta esset gallina, etiam semel die ova parere desiit. (*)

34.

VULPES ET LEO.

Vulpes, quae nunquam leonem viderat, quum huic forte occurrisset, ita exterrita est, ut paene moreretur formidine. Eundem conspicata iterum, extimuit quidem, sed nunquam *quaquam* ut antea. Tertium illi obviam facta, adeo imperterrita fuit, ut accedere propius & colloqui cum illo auderet. (**)

35.

ASINUS ET LEONINA PELLIS.

Asinus leonis exuviis indutus pro leone habebatur ab omnibus, atque homines, gregesque territabat, quasi leo esset. Forte autem a vento vehementius spirante detracta est ei pellis leonina, qua nudatus facile dignoscebatur. Unde factum est, ut omnes accurrerent, & fustibus petulantiam eius punirent.

36. ASI-

(*) So geht es allen denen, die Wucher treiben.

(**) Auf diese Weise können schüchterne Menschen gebessert werden.

83

ASINUS CONTROVERSUS.

Duo, qui una iter faciebant, asinum ober-
rantem in solitudine conspicati, accurrunt
laeti, ac uterque sibi illum vindicat, quod ipse
prior conspexerit. Dum contendunt & rixan-
tur, asinus aufugit, & se subducit oculis eorum.

FORMICA ET CICADA.

Formica, hiemis tempore, grana e cavo tra-
hens ficcabat, quae prudens collegerat aesta-
te. Hanc esuriens rogat cicada, ut aliquid sibi
impertiret. Cui formica: Aestate quid agebas?
inquit. Tum illa: Non erat otium, ut de fu-
turo tempore cogitarem; errabam cantans per
sepes & pascua. Ridens formica & grana refe-
rens ait: Si aestate cantasti, age, salta nunc frigore.

LEO SENEX ET VULPES.

Leo, annis defectus, morbum finxit. Ad
aegrotum regem visitandum plures vene-
runt bestiae, quas protinus devoravit. Sed
cauta vulpes procul ante speluncam stabat sa-
lutans

lutans regem. Hanc rogat leo, cur non intraret. Respondit: Quod video multa intrantium vestigia, at nulla exeuntium.

Cautis pericula aliorum prodesse solent.

39.

HAEDUS ET LUPUS.

Capella, exiens pastum, ut foetum custodiret, monuit imprudentem haedum, ne aperiret ostium, quod sciret multas feras stabula pecorum circuire. Ut abiit, advenit lupus, assimulans vocem matris, & iubet fores sibi referari. Ut haedus audivit, lupum per rimam spectans dixit: audio sonum matris, sed fallax atque inimicus mihi es. Sub voce matris meum quaeris sanguinem potare & carne mea satiari.

Laus magna natis est, obsequi parentibus.

40.

LEPORES VITAE PERTAESL

Qui sustinere non potest suum malum, alios inspiciat, & discat tolerantiam.

Lepores aliquando magno strepitu in silvis conciti clamant, se propter assiduos metus finire velle vitam. Sic quendam ad lacum venerunt, quo

quo se miseri praecipitarent. Sed quum eorum adventu perterritae ranae virides in algas misere (*) fugientes ruerent: Heu, inquit unus, sunt & alii, quos timor malorum vexat. Ferte vitam, ut ceteri.

41.

VOLUCRES, QUADRUPEDES ET
VESPERTILIO.

Bellum gerebant volucres cum quadrupedibus, & modo haec, modo illa pars vincebat. At vespertilio, dubios eventus timens, ad illos semper se conferebat, quos superasse viderat. Inter aves avem se profitebatur, inter quadrupedes murem. Quum ad pacem rediissent aves & quadrupedes, fraus utrique generi apparuit. Damnatus igitur lucem refugit, & atris posthac tenebris se condidit, sola noctibus semper volans.

Qui se duabus venditat partibus, utrisque ingratus turpiter deget.

et

42. PUER

(*) Misere heißt nicht immer elend, sondern, wie hier, zu seinem Schaden, mit Gewalt, über Hals und Kopf.

42.

PUER MENDAX.

Puer, custos ovium, saepius rusticorum opem, quum lupum advenientem vidisset, implorare solebat, clamans: Heus adeste, succurrite mihi! Rustici celeriter ad puerum accurrunt, lupoque nusquam apparente, ad opera sua redeunt. Quumque aliquoties per lulum idem fecisset puer, mendacem eum esse deprehendunt. Tandem revera lupus irruit. Tum lacrymabundus & miserabili voce orare coepit, ut subveniretur sibi & gregi. Qui audiebant, ludere illum sicut antea arbitrati sunt, eiusque preces neglexerunt. Ita lupus libere in oves grassatus, gregem perdidit.

43.

LUPUS, PASTOR ET VENATOR.

Quum venatorem instantem fugeret lupus, & a pastore visus esset, qua parte fugeret, & quo loco se conderet, plenus metu: Oro te, inquit, bubulce, ne prodas me innocentem. Nihil unquam mali tibi feci. Noli timere, pastor inquit, alteram monstrabo partem. Mox venator advolat. „Non huc veni-
„re, pastor, vidisti lupum? Qua parte fugit? „
Huic

Huic pastor voce maxima dixit: „Venit quidem, sed laeva fugit.“ At simul oculis clam designat partem dexteram. Non intellexit nutum venator, & festinans abiit. Tum lupum pastor interrogat: Quas mihi habebis gratias, quod te celarim? Maximas, lupus dixit, gratias linguae tuae ago; at oculis fallacibus aeternae noctis caecitatem imprecor.

Hac fabula describuntur illi, qui aliud in lingua promptum, aliud pectore clausum habent.

II. Erzählungen und Moral.

44. **A**lexander Ephesi imaginem suam, quam Apelles, clarissimus illius aetatis pictor, pinxerat, contemplatus, minus laudavit picturam, quam mereretur. Quum autem introductus equus adhinniret equo picto, quasi hic verus esset equus, Apelles: O rex, inquit, equus hic artis pingendi peritior quam tu esse videatur.

45. **S**alse risit Diogenes inertiam & incuriam Megarensium, qui liberos nullis bonis artibus instruerent, curam vero pecorum maximam haberent, dicens: Malle se Megarensis civis arietem esse, quam filium.

46. **B**ias, qui numero septem sapientum habetur, fuit vere vir unicus in omni fortuna. Nam cum patriam eius Prienen cepisset hostis, fugerentque cives, multa de suis rebus secum asportantes, admonitus est a quodam, ut idem ipse faceret. Ego vero, inquit, facio; nam omnia mea porto mecum. Pectore enim sua gestabat, non humeris.

47. **A**gathocles, Siciliae tyrannus, ad regni maiestatem ex humili genere pervenit. Quippe in Sicilia patre figulo natus erat. Postquam autem imperio potitus est, solebat in mensa pocula fictilia inter aurea ponere, & ingenue fateri, se quondam eiusmodi poculorum fuisse artificem.

48. **S**ocrates discipulis suavit, ut is, qui in speculo speculo formosus sibi videretur, caveret, ne dignitatem corporis malis moribus dedecoraret; qui vero deformis, daret operam, ut virtutis splendore vultus turpitudinem tegeret.

49. **Q**uotidie ad rationem reddendam vocandus est animus. Faciebant hoc Pythagorei philosophi, ut consummato die, cum se nocturnae quieti dedissent, interrogarent animum:

mum: Cui vitio hodie obstitisti? Quod hodie malum tuum sanasti? Qua parte melior es? Quid pulcrius utiliusque hac consuetudine excutiendi totum diem!

50. **L**ex erat apud Lacedaemonios, ut adolescentibus non solum parentes suos revererentur, eisque obedirent, sed seniores quoque omnes colerent. Itaque de via illis decedebant, e sedibus assurgebant, & consistebant quieti & verecundantes, dum illi transirent.

51. **Q**uum Athenis senex quidam in theatrum venisset, spectatum ludos: in magno confesso locus ei a suis civibus nusquam est datus. Quum autem ad Lacedaemoniorum legatos, qui ludis intererant, accessisset, consurrexere omnes, & senem illum fessum recipere, sedemque ei inter ipsos honoratissimo loco dederunt. Quod quum adspexisset populus, maximo plausu alienae urbis verecundiam comprobavit. Ferunt tunc unum e Lacedaemoniis dixisse: Ergo Athenienses quid sit rectum sciunt, sed id facere negligunt.

52. **M**ale de te loquuntur homines, sed mali. Moverer, si de me Cato, (*) si Laelius sapiens, si duo Scipiones ista loquerentur. Iam vero malis displicere, maxima laus est. Nec potest ullam habere auctoritatem sententia, ubi, qui damnandus est, damnat. Male de te loquuntur homines. Moverer, si id iudicio facerent, sed morbo faciunt. Non de me loquuntur, sed de se bene nesciunt loqui, nec audent. Faciunt, non ut probra in me iactent, sed ex animo malo pravoque, cui indulgent. Quibusdam canibus sic innatum est, ut non pro feritate, sed ex consuetudine latrent. — Multa *adversa* eveniunt bonis viris; sed nihil bono viro accidere potest *mali*. Nihil mihi videtur infelicius illo, cui nihil unquam evenit adversi. Non licuit enim illi se experiri. Opus est ad notitiam sui experimento. Non est arbor solida, nec fortis, nisi inquam frequens ventus incurSAT: ipsa enim vexatione constringitur, & radices certius figit.

53. **Z**eno adolescentulo inepta multa loquenti: Idcirco, inquit, aures habemus duas, & os unum, ut plura audiamus quam loquamur.

54. The-

(*) Cato, Laelius und die Scipionen waren große Männer zu Rom, von sehr untadelhaften Sitten.

54. **T**hebis Aegyptiacis cernebantur simulacra iudicum sine manibus, & praefidis eorum oculos in terram versos habentis. Quo significabatur, eos, qui jus dicunt, nec donis, nec conspectu reorum moveri oportere. //

A n h a n g.

Naturgeschichte.

1. **E**x animalibus, quae nobiscum degunt, fidelissima reperiuntur (*) canes & equi. Saepius canis, domino mortuo aut interfecto, (a) cibum capere noluit, inediaque consumtus est. Soli canes dominum novere: & ignotum quoque, si repente veniat, intelligunt, gaudiumque multis modis declarant advenienti. (b) Soli nomina sua, soli vocem domesticam agnoscunt. Itinera, quamvis longa, meminere. Nec ulli, praeter hominem, memoria maior. //

2. Bis

(*) Reperiri, und auch haberi werden zierlich für esse gesetzt.

(a) Postquam dominus mortuus aut interfectus erat.

(b) Et declarant gaudium domino, qui advenit, oder, cum, oder si advenit.

2. **B**is plerumque uno anno copiosam prolem enituntur canes. Gignunt autem catulos coecos, & quo largiore utuntur lacte, eo tardior rem visum accipiunt, nunquam tamen ultra vicesimum primum diem; nec ante septimum. Rabies canum diebus canicularibus homini est pestifera. Solet ex morfu canis rabiosi *aquae timor* nasci; miserrimum genus morbi, in quo simul aeger & siti & aquae metu cruciatur: hoc morbo oppressis *a)* exigua spes est. Praesens (*) vel unicum remedium est, hominem nec opinantem in piscinam non ante ei provisam proiicere.

3. **C**anum multa sunt genera. Utilissimi tamen venatici, pastores seu pecuarii, & villatici, quorum sunt multae virtutes. Canis enim fidei si villa aut domus creditur, quis hominum clarius aut tanta vociferatione bestiam vel furem praedicat, quam iste latratu? quis famulus amantior domini? Quis ultor & vindex constantior? In venatu praecipua cernitur canum solertia & sagacitas.

4. Equus

a) Exigua spes est illis, qui oppressi sunt hoc morbo.

(*) Praesens heißt nicht immer gegenwärtig, sondern auch, wie hier, kräftig. Praesens remedium ein wahrtes, kräftiges Mittel.

4. **E**quus & ad rem militarem idoneus reperitur, & ad vecturam, & ad cursuram & ad agrum colendum. Omnes olim equi feri fuerunt; & adhuc sunt in quibusdam orbis terrarum partibus. Postquam vero hominum iuga ac frena receperunt, tam multiplicem dominis usum praebent, ut, si ex rerum natura tollerentur, ingens rei familiaris detrimentum, fortunarumque & commoditatum summam imminutionem passuri essent mortales. *a)* Equi Arabici, Africani, Hispanici, Neapolitani & Britannici, qui ceteris velocitate antecellunt, ad equitandum maxime idonei reperiuntur. Frisia & Dania praestantissimos equos rhedarios producunt. Pilis & corio equorum multi utuntur opifices.

5. **A**ves a quadrupedibus pedum numero, alis, rostro, plumis, voce & generatione differunt.

Omnes aves bipedes sunt; pedum tamen multiplex est varietas, prout aut duos, aut tres aut quatuor digitos habeant, qui aut disiuncti sunt, aut cute quadam coniuncti.

6. Binae

a) Ut mortales passuri essent (oder caperent) ingens detrimentum & summam imminutionem fortunarum & commoditatum, si equi tollerentur ex natura.

6. **B**inae omnibus avibus alae sunt, quarum remigio omnes volant, praeter unum struthiocamelum. Plumae caloris & vestitus causa datae sunt. Feruntur autem aves vario meatu, & in terra & in aëre. Ambulant nonnullae, ut cornices; saliant aliae, ut passerres, merulae; currunt, ut perdices, rusticulae.

7. **R**ostra quaedam aves habent breviora & adunca; aliae longiora & leviter obunca; aliae longiora & ferrata; aliae acuta & longiora, aliae in coni figuram exeuntia, aliae brevia & recta. His rostris cibum capiunt. Aliae granis vescuntur, aliae carnibus. Graviores omnes fruge vescuntur, altivolae carne.

8. **I**n plumarum coloribus insignis est varietas. Sunt (*) niveae, ut oloribus; sunt atrae, ut corvis; sunt versicolores, ut columbis; sunt auro fulgentes, ut pavonibus; aliae caeruleas, aliae rubras, aliae flavas, aliae virides, aliae mixtas habent pennas ex variis coloribus.

9. **Q**uum vox animalium quadrupedum incondita sit, aves contra multae cantu mulcent (**) aures; omniumque voces, etiam si cantum

(*) Sunt (nemlich nonnullis) niveae, (nemlich pennaе).

(**) Bey solchen Uebungen ist die Proprietät der Wörter zu erwägen, wozu schon etwas mehr Verstand bey dem Schüler erfordert wird, als in den vorigen Uebungen.

tum non edunt, facile a ceterorum animalium vocibus distinguuntur. (*)

10. **A**vium nullae vivos pullos pariunt, sed omnes ova, e quibus pulli calore matris incubantis (**) excluduntur. Ovorum alia sunt candida, ut in columbis, perdicibus; alia pallida, ut in aquaticis; alia punctis distincta, ut in meleagride; alia rubri coloris, ut in phasianis. Intus autem omne avium ovum bicolor est.

11. **O**mnes aves construunt nidos, eosque molliissime substernunt, ut quam facillime ova servantur, & pulli exclusi molliter recubent. Nidos varie construunt e iuncis & ramusculis, aut gramine, aut foeno aut musco: quaedam aves, ut hirundines, ex arena & luto. Intrinsecus aut lana aut pluma insternuntur. Materiem ubique quaerunt. Saepe visa est hirundo in ovem involans, ut floccum lanae rostro deriperet. Interdum, si copia non est mollis materiae, ipsae sibi plumas e pectore eripiunt. Ceterum singula genera proprio modo nidificant; estque in constructione nidorum admirabilis varietas; maius tamen est artificium in minorum avium nidis quam in maiorum.

12. Stru-

(*) Et voces omnium, etiamsi non edunt cantum, distinguuntur facile a vocibus ceterorum animalium.

(**) Quae incubat.

12. **S**truthiocamelus maxima est avium. Volare non potest, partim ob molem corporis, partim quia nec pennas ad volandum commodas habet, sed pilis similes. Ad hoc tantum datae sunt pennae, ut currentem (*) adiuvent; cursu autem eius nihil velocius. Ungulae iis sunt cervinis similes, quibus dimicant, bisulcae, & comprehendendis lapidibus utiles, quos in fuga contra sequentes ingerunt pedibus. Longus est struthiocamelus septem pedes. Pondus corporis ad septuaginta quinque pondo. Rostrum habet rectum. Acumen rostri leviter inflectitur ad unci similitudinem. Collum est perlongum, pedes alti. Altitudinem equitis insidentis equo excedunt, celeritatem vincunt. Capitis figura, colli longitudine, & gibbo dorsi camelis similes sunt.

13. **S**truthiocamelus sine delectu devorat & concoquit. Plerumque enim dactylis quidem & granis vescuntur; sed etiam lapides, lignum, vitrum, ferrum, plumbum, & quidquid eius generis oblatum fuerit, deglutiunt. Patria est Africa, & Asiae pars, quae Africae adiacet. In Africa multi cicurantur: adeo etiam ut greges habeant incolae. Ova pariunt dura & ampla. Propter amplitudinem vasa ex his ovibus con-

*) Ut adiuvent eum, cum currit.

conficiuntur & argento includuntur, ut poculorum vicem expleant.

14. **H**irundines nidos luto construunt, & stramento roborant. Si quando inopia est luti, madefactae *a)* multa aqua pulverem spargunt. Ipsum vero nidum mollibus plumis flocisque consternunt tepesfaciendis ovis, *b)* simul ne durus sit infantibus pullis. Quaedam hirundines sub hiemem avolant in peregrinas regiones, quod praeter eas faciunt quoque ciconiae, coturnices, grues, anatesque ferae. Aliae autem remanent quidem in patrio solo, sed sub hiemem relictis nidis *c)* gregatim se abscondunt ad ripas fluviorum aut piscinarum. Ibi postquam pennas oleo quodam ipsis proprio inunxerunt, constipatae *d)* in torporem incidunt, ex quo non nisi proximo vere in vitam redeunt, nidosque derelictos repetunt.

15. **L**uscinia cantu excellit. Quanta vox in tam parvo corpusculo, quam pertinax spiritus! Vernis mensibus per totam fere noctem
dulci

a) Madefaciunt se, & &c.

b) Construunt vero ipsum nidum mollibus plumis & flocis, ut ova tepesfaciant.

c) Relinquunt nidos, & se &c.

d) Nemlich hirundines, die Schwalben, die sich auf einen Klumpen zusammen drängen, fallen in eine Erstarrung der Glieder.

dulci suo cantu auditores delectat. Primo diebus & noctibus quindecim assidue canit; ab eo vero tempore canit quidem, sed non assidue; deinde tacet. Capta & caveae inclusa diutius canit. Plures singulis sunt cantus, nec iidem omnibus, (a) sed sui cuique. (b) Certant inter se. Victa morte finit saepe vitam, spiritu prius deficiente, quam cantu. Hieme non cernitur.

16. **H**umanas voces imitantur psittaci. India hanc avem mittit. Salutat, &, quae accipit, verba pronuntiat. Capiti eius 1) duritia eadem, quae rostro. Minor nobilitas, sed expressior loquacitas certo generi picarum est. Adamant verba, quae loquantur. Latior iis est lingua, ut omnibus avibus, quae sermonem imitantur humanum, inter quas etiam excellit sturnus. Sturni catervatim volant. Adventant praecipue uvis inaturefcentibus, quas depopulantur. Ex Europa migrant in Aegyptum.

(a) Nemlich cantus.

(b) Nemlich cantus.

1) Nemlich est.

Explicit feliciter.

Vierte Stufe.

Robinson Crusoe der Zwente.

I. PAT. **F**uit olim Hamburgi vir quidam, cuius nomen erat *Robinson*! Habuit tres filios, ex quibus natus maximus, qui militiae nomen dedisset, in proelio quodam cum Franco-gallis commisso cecidit. Alter, qui litteris operam dabat, imprudenter aquam frigidam biberat, cum forte vehementer incaluisse; itaque phthysi correptus diem supremum obiit. Iam parentibus praeter minimum natu, qui, nescio qua de causa, Crusoe appellabatur, nullus supererat. Sed in eo omnem spem ambo collocaverant, quippe qui iis unicus esset. Cariores eum habebant ipsis oculis suis: sed amor eorum stultus erat. / THEOPH. Quid hoc significat / Pater? PAT. Statim intelliges! Nos, uti scitis, vos quoque amamus; sed eam ipsam ob causam opere faciendo aetatem vestram exercemus mollem atque fluxam; multaque tam iucunda, quam utilia scitu vos docemus; quo fiet, ut, cum omnia suppeditata sint a nobis, rem vestram bene geratis. Sed Crusoei parentes secus fecerunt; filiolo omnia indulserunt, qui quidem cum ludere

dere

dere, quam discere mallet, dies integros lusit, atque parum aut nihil didicit. Hic est, Theophile, amor iste, quem nos stultum appellare solemus. THEOPH. Ehem! nunc intelligo.

II. PAT. Itaque parvulus Robinson temere crevit! Pater optabat, ut mercaturae se addiceret; sed haec ei displicuit; se malle, ait, orbem terrarum peragraré, ut quotidie nova audire, & videre posset. — Stultum sane consilium homuncionis! Quid enim in tanta omnium rerum ignorantia, Crusoeus noster peregrinando proficeret? Quicumque apud exteras gentes rem suam bene agere vult, eum oportet multarum rerum peritum esse. Sed hoc Robinsoni nondum in in mentem venerat. Iam annum aetatis decimum septimum attigerat, plurimum vero temporis discurrendo consumserat. Quotidie autem patrem urgebat, ut ab eo peregrinandi veniam impetraret. Pater respondit, stultum esse hoc consilium, neque illi aurem praebuit. „O mi fili, mater tum exclamabat, quaeso te! Patriam ferva, & victum quaere probiter.“ Filius autem ei non obedivit; sed cum forte ad portum more suo discurreret, quemdam ex aequalibus conspexit, nautae filium, qui in eo erat, ut cum patre Londinum navigaret. Sodalis itaque eum interrogat, an socius itineris esse velit? Lubenter equidem, ait *Crusoeus*; vereor autem, ut parentes hoc

hoc mihi permittant! — Hui! respondit alter, audendum tibi est facinus; temere proficiscendum tibi est. Post tres hebdomades reduces erimus; parentibus vero nuntiandum curabis, quonam terrarum concefferis! Careo autem pecunia, ait *Crusoeus*. Nihil refert, alter excipit; ego tibi omnia in itinere suppeditabo!

III. *Robinson* noster re paullulum deliberata, illico alteri dextra data exclamat: „Euge, comilito, vehor tecum; sed confestim navim conscendamus!“ — Tum cuidam mandat, ut horis aliquot elapsis patrem conveniat, eique nuntiet, filium in Angliam aliquantisper profectum, moxque rediturum esse! His peractis ambo sodales navim conscendunt! IOH. Fi, impudentem hominem! NICOL. Magnopere ab eius moribus abhorreo! AMIC. B. Recte iudicas Iohannes! Impudenter sane hoc fecit; sed miseret me stultitiae eius. Ego vero gaudeo perpaucos liberos tanta stultitia esse, ut, quid debeant parentibus, nesciant. NICOL. An vero nonnullos eius similes invenisti? AMIC. B. Neminem quod sciam! sed certissime scio, tales pueros nunquam non se ipsos infelices reddituros. IOHAN. Sed videamus, quidnam *Robinsoni* acciderit? PAT. Nautae anchoras solvunt, velaque tendunt; ventus navim agitare incipit, praefectus navis sex tormentis bellicis explosis urbi valedicit.

IV. *Robinson* cum sodali in stega erat, infaniens fere prae laetitia, quam ex itinere instanti capiebat. Coelum serenum erat; ventus adeo secundus, ut brevi Hamburgum oculis eorum se subduceret. Postridie *Ricebuttelium* littus legunt, ubi *Albis* in mare effluit. Tum Oceano se committunt! En vero *Robinsonem* nostrum admiratione perculsum, cum praeter aërem & aquam nihil ante se conspiceret! Terra continens paullatim e conspectu recedit. Iam praeter ingentem illum *Pharum*, quem *Hamburgenses* in insula sancta exstruxerunt, nihil conspici potest. Iam ille quoque evanescit, *Robinson* autem supra se nihil nisi coeli convexa, circa se nihil nisi aquam videt. THEOPH. Admirandum sane spectaculum! AMIC. R. Quod tu brevi forsan videbis! THEOPH. Hem, eone proficiscemur? AMIC. R. Siquidem attente nos Geographiam docentes audiveritis, ut intelligatis, quaenam via eligenda sit eo proficiscentibus. — PAT. Quin, si laboribus perferendis, & temperantia victus corpora vestra ad tolerandas huius itineris molestias in dies fortiora reddideritis; fieri quidem potest, ut vobiscum *Travemundam* ambulemus, ubi mare *Balticum* incipit. OMN. Hui, hui! PAT. — ut ibi navem conscendamus atque aliquot miliaria in altum tendamus. Tum omnes exsiliunt, patris collum & genua amplectuntur, lae-

laetitiâque suam exultando & plaudendo exprimunt.

V. MAT. Num vero me quoque vobiscum ducetis? CAR. Euge, si quidem tanto itineri pedes tui pares sint! — Sed longa est via — nonne pater? — longior forte, quam quae *Wandsbekiam* ducit, ubi Claudius optimus habitat cum altero, cui sunt amplae aedes, & amplus hortus. — Hem! quantus, quantus ille est! Multo sane maior nostro horto; fui quondam ibi, meministine pater? Tum, cum in campis lapillos versicolores quaesivimus. — PAT. Et rusticum arantem vidimus. — CAR. Euge! & officinam fabri ferrarii intravimus, viae vicinam. PAT. Atque molam alatam conscendimus. — CAR. Eia, ubi ventus mihi pileum abstulit; PAT. Quem tibi mollitoris puer reddidit. CAR. Frugi sane puer! ain' tu, pater? PAT. Quam maxime: qui quidem nobis plane ignotis statim officium praestiterit! CAR. Tu quoque ei dedisti pecuniolam! PAT. Dedi equidem! Probis enim hominibus; qui aliis gratum facere amant, quilibet gratiam referre studet! — Sed obliti sumus *Robinsonis* nostri! Properemus itaque, ne e conspectu nostro plane se subducatur. Velocissimus enim eius cursus est!

VI. Fuerat quidem proficiscentibus per duos dies continuos coelum serenum, ventus secundus. Tertio autem coelum nubibus tegitur, & sensim obscuratur; ventus plenis buccis flare incipit. Iam fulgura coruscant, totumque coelum flammis redundat; iam tenebrae densissimae ingruunt, neque tonitruum fragor cessat; imber torrenti similis de coelo ruit, mare procella horribili agitatum aestuat, fluctus in altitudinem tectorum extumescunt. Eheu, horrendum visu! Navis alternis vicibus, sursum deorsumque agitur! Iam ingenti fluctu in nubes tollitur, iam profundo mergitur! Nunc hoc, nunc illo latere subversa nititur! Quantus, quaeso, strepitus antennarum, & funium! Quantus in navi tumultus! Nemo enim pedibus se continere poterat, quin illico subverteretur! *Robinson* noster, insuetus quippe tantae calamitatis, vertigine corripitur, adeoque male afficitur, ut animam exspirare videretur! Hic enim est, quem vocant, morbus nauticus. Ioh. En iustam hominis poenam!

VII. „Heu! parentes optimi! heu! iterum iterumque exclamavit, nunquam vos revivam! O me impudentem! qui vobis hunc luctum excitaverim!“ — *Crac! Crac!* auditur repente in stega! Bone Deus! exclamant nautae, sis nobis propitius! Tum expallescent, & desperant
de

de salute. Quidnam accidit? Robinson terrore exanimatus exclamat. Vae nobis! respondent nautae, periimus! Anterior malus fulmine ictus cecidit, medius autem tantopere convulsus est, ut illum quoque detruncari atque e navi extrudi oporteat! — Periimus, eheu! novus clamor tollitur ex inferiori parte navis! Dehiscit navis; aqua ad quatuor pedum altitudinem navem complet.

VIII. *Robinson*, qui in cubili nautico humi sedebat, his auditis retrorsum collapsus, animi deliquio opprimitur. Reliqui ad antlias accurrunt, ut navem, si fieri possit, supra aquam retineant! Tandem nauta accurrens eum convellit, atque exclamat: num tu solus otiosus iacebis, dum ceteri laborando defatigantur? Itaque se corripuit, licet infirmissimus esset, atque machinam tentavit. Praefectus interim tormentis aliquot explosis, navibus, si quae forte non longe abessent, significavit, se magna calamitate opprimi. *Robinson* noster, qui quidem huius fragoris causam ignoraret, navem ruptam esse putavit, atque iterum exanimatus est! Nauta igitur, qui ei succedebat, pede eum trudit, atque mortui similem negligit.

IX. Iam omnes pro virili aquam exhauriunt! sed ea nihilominus augetur, ita, ut uni-

versi mortem instantem timerent. Eiiciuntur quidem ad navem sublevandam omnia, quae minus necessaria essent, tormenta, vasa, cistae, & cetera — sed nihil his omnibus proficitur. Dum haec geruntur, in alia navi sonitus tormentorum, ad significandam calamitatem exploforum auditus erat. Scapha quoque inde emittitur, ad conservandos saltem navigantes. Sed altitudo fluctuum impedivit, quo minus ad navem labefactatam accedere posset. Haftenus tandem iuncta est puppi, ut iis, qui in ea esset, tunis porrigeretur, cuius ope ratis amica tandem attracta est. Robinson quoque, qui pedibus se tenere non valebat, a quibusdam nautis in eandem coniectus est. Vix paullulum a navi secesserant, cum in conspectu eorum undis illa obrueretur.

X. Tempestas nunc furere desiit; quae quidem antea cymbam tot hominibus oneratam subversura fuisset. Innumeris tandem periculis navi primariae iuncta, in eamque recepta est. THEOPH. Hem laetor ex animo de salute miserrum istorum! NICOL. Equidem magnopere eorum causa timui! CAR. Iam resipiscet noster homo, neque in posterum simile facinus audebit. MAT. Resipiscet sane! DIET. Quonam autem inde evasit? PAT. Navis, quae eum cum ceteris receperat, Londinum tendebat. Quatuor diebus elapsis

plis ad Ostium *Thamesis* pervenit, neque ita multo post apud *Londinum* anchoras iecit. FRID. Quid hoc significat, quod tu dicis *ostium Thamesis*? AMIC. R. *Thamesis* fluvius est, *Albi* similis, prope *Londinum* in mare influens. Loca illa autem, ubi fluvii Oceano se iungunt, eorum ostia dicuntur. PAT. Nunc omnes, ac singuli in terram escendunt, atque salute recuperata laetantur.

XI. Iam *Robinson* noster satis negotii habuit in spectanda immensa urbe *Londino*. Itaque neque praeteritorum memoria, neque futurorum contemplatio eius mentem subiit. Tandem venter eum admonuit, cibis se indigere, siquidem in ingenti hac urbe vivere vellet! Adiit itaque praefectum eius navis, quocum venerat, eumque rogavit, ut se socium mensae adhiberet. Ille vero eum libenter hospitio excepit. Hospes inter prandendum e *Robinsone* nostro quaerit, quo consilio huc venerit? & quidnam hic agere vellet? Tum *Robinson* ingenue fatetur, se animi causa & insciis parentibus hoc iter fecisse, iam autem plane consilii inopem esse. „Insciis parentibus tuis?“ clamat nauta exterritus, culterque eius manu excidit. „Bone Deus! cur equidem hoc antea non resciveram? Crede mihi, adolescens temerarie, si hoc *Hamburgi* cognovissem, nunquam te mecum duxissem, etiam

„etiam si magna auri pondera mihi pollicitus
„esses!“

XII. *Robinson* erubuit, atque oculos demisit. Bonus autem nauta facinoris magnitudinem ei exponere pergit, dicens, se certo scire, illum nunquam exoptata felicitate frui posse, donec resipuisset, atque a parentibus veniam impetravisset. *Robinson* vehementer commotus flevit. Sed quomodo mihi nunc consulam? singultans tandem rogat. Quomodo tu tibi consulas? respondit praefectus navis, — ad parentes tuos reversus, genua eorum supplex amplecteris, atque peccati veniam eos pie rogabis! CAR. En virum magnae probitatis! ain tu pater? PAT. Fecit ille, quod unumquemque facere oportet, qui quidem alium peccare videat; adolescentem ad officium reducere studuit. — An vero, *Robinson* eum interrogat, tu me *Hamburgum* reduces? Egone? respondit nauta; oblitusne es, navem meam periisse? Equidem non ante revertar, quam opportunitatem nactus fuero, aliam navem comparandi; sed hoc te diutius, quam par est, morabitur! Tu potius primam quamlibet navem, quae hinc *Hamburgum* tendat, conscendes, ne unius quidem diei mora!

XIII. Sed plane careo pecunia, eum excepit *Robinson*. En quatuor *Guineas* nauta respon-

spondit. — THEOPH. Guineas! quid hoc rei est?

PAT. Monetae sunt anglicae, Theophile; aureae vero; *Ludovicis* nostris aureis similes. Sex Tha-

lerorum fere pretio veniunt, domi tibi eiusmodi monstrabo. IOHAN. Quin tu pergis! pater! PAT.

Ecce, respondit itaque bonus nauta, ecce aliquot *Guineas*, quas tibi commodabo, licet iam ipse

iis aegre caream. His tu instructus ad portum te confer, atque societatem itineris in nave qua-

dam tibi quaere! Si te vero poenitet flagitii tui, Deus iam tibi feliciorum cursum dabit, quam

nobis huc proficiscentibus dedit. Tum benevole eum amplexus, atque iter faustum precatus est.

Robinson abiit!

XIV. NIC. Hem! iamne domum redit?

Equidem putavi, nunc demum ad rem ventum iri.

MAT. Num vero displicet tibi, o bone, *Robinsonem* ad parentes suos reverti, qui fine dubio de

eius salute valde solliciti erunt? AMIC. R. At vero etiam nonne laetaris, eum iniuriae com-

missae poenitere, atque resipiscere? NICOL. Laetor equidem; sed sperabam nos nunc lepidissimas

res audituros esse. PAT. Ille vero domum nondum rediit! Audiamus itaque, quid postea ei ac-

ciderit? Dum enim ille ad portum vadit, variae cogitationes animum eius subeunt. Quomodo

parentes mei me redeuntem excipient? secum

tacite loquitur, castigabunt sane propter facinus tam impium! Sodales vero ceterique tribules me irridebunt, quod tam cito redierim, vix aliquot plateis *Londini* conspexitis!

XV. Cogitabundus restitit. Nunc proficisci tergiversatur; nunc meminit nautae, qui dixisset, ipsi omnia mala impendere, nisi ad parentes reverteretur. Diu dubitavit, quidnam consilii caperet. Tandem ad portum pergit. Ibi autem summa cum voluptate animadvertit nullam adesse navem, quae *Hamburgum* tendat. Qui autem eum hac de re certiores fecerat, e praefectis earum navium erat, quae ad *Guineam* proficiscuntur. FRID. Quinam isti homines sunt? PAT. Hoc tibi *Dietericus* exponet, qui eos probe novit. DIETER. Meministine eius terrae, quam *Africam* vocant? Altera eius ora — FRID. Ora? DIETER. Ea pars scilicet, quae mari adiacet — en! — mappas meas compendiaras opportune teneo — hic tractus terrae, qui se deorsum curvat, ora *Guineae* appellatur. PAT. Nautae vero, qui eo proficiscuntur mercaturae causa, inde nomen duxerunt! Ex iis ille quoque fuit, quocum *Robinson* noster tum locutus est.

XVI. Hic quidem vir *Robinsonis* confabulatione delectatus, eum invitavit, ut navem secum

cum conscenderet, atque aquam calidam *Theae* succo infectam forberet; cui ille libenter morem gessit. IOHAN. Num vero praefectus ille germanice loqui poterat? PAT. Oblitus eram dicere, *Robinsonem* iam *Hamburgi* opportunitatem invenisse addiscendae linguae Anglicae, quae quidem iam ei in Anglia versanti magnam utilitatem praestitit. Praefectus navis cum audivisset, eum flagrare cupiditate peregrinandi, atque vehementer dolere, quod tam brevi tempore elapso *Hamburgum* sibi revertendum sit, *Robinsoni* auctor fuit itineris ad *Guineam* faciendi. Quo audito noster homo primum obstupuit; sed cum praefectus ei persuasisset, iter hoc fore iucundissimum se eum consuetudinis causa gratis excepturum, atque ei omnia suppeditaturum, illum autem non contemnendas fortunas hoc itinere acquisiturum.

XVII. Tum subita cupiditate proficiscendi abreptus, omnia neglexit, quae eum bonus nauta *Hamburgensis* monuerat, quaeque paullo ante facere in animo habuerat. Sed paullatim recognita, equidem ait, praeter tres *Guineas* nihil pecuniae habeo! Quid tandem his paucis emam, ad mercaturam eo loco faciendam, quo tu tendis? Commodabo equidem tibi, respondit praefectus, sex alias *Guineas*! His omnibus tantas sane merces emere poteris, quantae tibi sufficiant
ad

ad idoneas divitias in *Guinea* acquirendas, modo fortuna mediocri utamur! Quid autem his mihi comparabo? *Robinson* interrogat. Meras nugas! nauta respondit. Coralla vitrea, cultros, ascias, forfices, sclopeta, taenias, & cetera — quibus nigri Africae tantopere delectantur, ut tibi auri, eborisque copiam centies maiorem pro iis daturi sint. Iam *Robinson* diutius se tenere non potuit, quin parentum, amicorum, patriae oblitus, exclamaret: Euge! vehor tecum! Hui! respondit praefectus, & dextris iunctis itineris societatem paciscuntur.

XVIII. IOH. Nunc equidem plane stultum illum *Robinsonem* negligam, quantacunque calamitate opprimatur. PAT. Tu eum plane negliges Iohannes? IOHAN. Omnino pater! Cur enim stultus ille denuo pietatis erga parentes immemor est? Nonne Deus hominem tam impium poenis afficiat? PAT. An vero ille, qui quidem eo usque miseriae pervenerit, ut parentum oblivisci, atque a Deo nisi poenis immixtis corrigi non possit, misericordia tibi indignus videtur? Ille quidem auctor est omnium malorum, quae ei contingent; sed nonne eo miserior est? O mi fili, incolumem te nosque omnes numinis benignitas fervet ab acerbissima ista calamitate, quae eos opprimere solet, qui sentiant se ipsos
mise-

miseriae suae auctores esse. Sed ubicunque eiusmodi miserum invenerimus, semper pie meminerimus, eum hominem esse, eum a felicitatis via aberrasse, atque fraterna pietate commoti Deum optimum maximum lacrimantes pro eius salute precabimur. — Tum omnes paullulum conticuerunt, donec pater ita perrexit:

XIX. *Robinson* itaque novem *Guineis* suis instructus ad urbem properat; comparatque ex iis rebus, quarum emendarum praefectus ei auctor fuerat, tum in navem transportandas curat. Diebus aliquot elapsis, ventoque secundo oborto praefectus navis anchoras solvi, atque vela ventis dari iussit. DIETER. Quaenam autem via illis capienda erat ad *Guineam* tendentibus? PAT. En mappas tuas *Geographicas*! Cedo, monstrabo tibi! Ecce *Londino* profecti *Thamesi* usque in *Oceanum Germanicum* vehuntur; tum versus occidentem tendunt, atque per fretum *Calesium*, *Canalem* quem dicunt, intrant. Inde *Oceano Atlantico* se committunt, atque insulas *Canarias*, & *Promontorii viridis* legunt, donec ad istam oram, quae *Guineae* dicitur, appellant. DIETER. Sed ubinam eius loci navem appellent? PAT. Istic fortasse, apud *Promontorium Corso*, quod quidem *Anglorum* est. MAT. Sed tempus erit nobis quoque vela faciendi, atque mensae appellendi

lendi

9/19

6/6

12/4229

lendi. Sol iam diu occidit! THEOPH. Minime equidem esurio! CAR. Ego quidem audire plura mallet! PAT. Cras, cras audiemus, o mei! quid *Robinsoni* porro contigerit. Iam ad coenam eamus! OMN. Ad coenam, ad coenam, ad coenam!

XX. Proxima vespera, cum universi eodem loco iterum recubuiſſent, pater sic narrare pergit: *Robinsonis* cursus novus faustissimum habuit initium. Iam incolumes fretum *Calesium* & *Canalem* transierant, atque in ipso mari *Atlantico* versabantur. Ibi autem per multos dies continuos ventis tam adversis obruti sunt, ut magis magisque ad *Americam* reiicerentur.

En! mei liberi! magnam istam tabulam, quam propterea mecum attuli, quod in ea melius, quam in exigua quadam cernere poteritis, quem in locum navis ista vere tetenderit, quo autem a ventis compulsa fuerit! Hic deorsum nostri homines cursum dirigeabant, sed cum ventus partim ex adverso, partim a latere eorum flaret, inviti eo abrepti sunt, ubi *Americam* sitam videtis. Sed arbori isti potius mappam nostram affigam, ut eam opportune ante oculos habeamus.

XXI. Tum vespere quodam gubernator significavit, se ignem e longinquo conspicere, atque ex eodem loco sonitum nonnullorum tormento-

mentorū audivisse. Omnes itaque stegam conscendunt, ignem vident, tormentorum sonitum ipsi audiunt. Praefectus navis accurate inspecta tabula nautica intellexit, vel ad centum milliaria nihil terrarum esse. Quam ob rem universi existimant, hunc ignem nihil aliud esse, nisi navem incendio correptam. Extemplo nostri homines consilium capiunt, miseris istis succurrendi, ad eosque navem dirrigunt. Mox autem distincte cernunt, coniecturam suam non vanam fuisse, cum navem magnam flagrantem conspicerent. Praefectus statim quinque tormenta explodi iussit, quibus miseris istis significaretur, navem amicam appropinquare. Vix autem hoc peracto navis incensa terribili cum fragore ad coelum proiecta, mox vero penitus undis obruta, ignisque extinctus est. Flamma enim cameram pulveris tormentarii corripuerat.

XXII. Quid vero miseris istis accidisset, qui navi incensa vecti essent, adhuc incertum erat. Sed cum praefectus navis speraret, eos in scaphas se recepisse, antequam navis incendio consumeretur, per noctem continuam tormenta explodi iussit, ut illi certiores fierent de loco, in quo versaretur avis amica. Lampades quoque accendi curat, quarum ope navis sua conspiceretur. Tum die exorta telescopiis, duae scaphae
ani-

animadvertuntur hominibus repletae cum fluctibus colluctantes. Cerni quoque poterat, eos summa vi, sed vento adverso conniti, ut ad navem accederent. Illico praefectus vexillum nauticum explicuit, unde intelligerent isti, se ab illo cognitos, illum vero iis recipiendis paratum esse. Navis quoque maiori impetu ad eos tendit, atque hora dimidia elapsa ad miseros istos pervenit.

XXIII. Sexaginta fere homines inveniuntur, viri, mulieres, & liberi, qui omnes in navem recepti sunt. Tum visu dignum erat spectaculum, cum infelices isti se salvos incolumesque viderent! Alii enim flebant prae gaudio; alii clamabant, velut nunc demum periculo opprimerentur. Alii in nave exsultant, velut mente capti, alii pallidi pectora tundunt, alii rident amentium more, saltantes simul, atque ovantes; alii vocis, atque vitae expertes adstant. Iam nonnulli ex iis in genua procidunt, manus supplices in coelum tendentes, claraque voce Deo optimo maximo gratias agunt pro salute recuperata. Iam vero se recipiunt, more parvulorum exsultant, vestes discerpunt, plorant, aut animi deliquio oppressi vix ad vitam restitui possunt. Nemo quoque e nautis tam durus erat, quin his conspectis lacrimam humanitatis testem effunderet.

XXIV.

XXIV. In numero miserorum fuit quoque iuvenis, verbi divini minister, qui omnes animi fortitudine & dignitate superabat. Simul ac enim navem ingressus esset, in faciem procubuit, ita, ut mortui instar referret. Praefectus itaque ad eum accessit, eius excitandi causa, existimans hominem animi deliquio laborare. Ille vero summa cum animi tranquillitate istum alloquitur, gratamque mentem ei professus, dicit: Sine me creatori meo pro salute nostra gratias agere; postea tibi quoque profitebor gratissimum animum meum pro beneficio tuo. Praefectus magna cum reverentia pedem retulit. Cum vero aliquamdiu, facie in terram demissa, iacuisset, laeta fronte surrexit, & ad praefectum se contulit, ut illi tandem gratias ageret. Quo facto ad socios fortunae suae se convertit, eosque admonuit, ut animi tranquillitatem recuperare studerent, cuius ope cogitationes suas rite ad numen benignissimum dirigerent, eique pro vita conservata gratias dignas agerent. Multos quoque haec admonitio movit. Tum narravit, quinam essent, & qua tandem fortuna usi fuissent.

XXV. Navis incensa e magnis navibus mercatoriis Francogallorum fuerat, quae *Quebecam* tendere solent — urbem istam Americae videtisne? Ignis autem originem traxerat in cubicu-

dat in Veru

biculo gubernatoris, atque tam velociter grassatus fuerat, ut nulla spes eius restinguendi superesset. Vix temporis spatium illis relictum fuerat, ut nonnullis tormentis explosis in cymbas se reciperent. Iam de futura conditione plane incerti metuerant fore, ut primo quoque tempestatis impetu obruerentur, aut fame & siti opprimerentur, quoniam e navi incensa vix dierum aliquot victum secum apportare potuerant. FRID. Hem! cur vero aquam inde auferre debebant? Nonne enim in mediis undis versabantur? PAT. Oblitus eras, Friderice, aquam marinam tanta esse amaritudine & falsugine, ut nemo eam bibere possit. FRID. Ehem!

XXVI. PAT. Terribili hac calamitate oppressi sonitum tormentorum in navi Anglica explosorum audiverant, & non ita multo post lampades quoque expositas conspexerant. Sic inter spem & timorem noctem longam atque tristem duxerant, undis interim longius reiecti, quam summa vi connisi ad istam navem accessissent. Tandem lux diei expectatissima miseriae eorum finem attulerat. *Robinsonis* animus interea vehementissime perturbatus fuerat! Heu! secum ipse loquitur, heu! si isti homines, inter quos profecto longe probiores me ipso sunt, tantis malis conflictati fuerunt, quid mihi expectandum

dum erit, qui animo tam ingrato erga parentes meos fuerim! Ista quidem cogitatio, montis instar, animum eius oppressit. Pallidus atque mutus, malefactorum scilicet conscientia fractus, in occulto sedet, manus torquet, atque vix Deum precibus adire audet, quippe existimans, Deum optimum maximum plane a se alienatum.

XXVII. MAT. Haec est eorum conditio, qui malefactorum sibi conscii sunt! Tales homines, quoniam se ipsos calamitate dignos arguunt, laeta in Deo fiducia plane carent, omnia pessima timentes. Heu! miseram profecto conditionem! PAT. Miserrimam sane! Deus nos, omnesque homines ab ea integros & puros praestet. Iam isti miseri, qui conservati quidem, sed valde infirmi erant, cibo, potuque refecti sunt. Tum ille ex iis, qui dignitate ceteros anteibat, magnam crumenam auro repletam praefecto navis porrexit, dicens: hanc solam e navi sua auferri potuisse, quam ille vero acciperet testem grati animi.

XXVIII. Nunquam equidem committam, respondet praefectus, ut munus tuum accipiam. Nihil enim nisi humanitatis officio functus sum, certo autem mihi persuadeo, vos eadem humanitate erga nos usuros fuisse, siquidem nos ea indignissemus. Sic ille, quamvis gratissimus, nihil

sollicitando profecit apud praefectum nostrum; constanter enim hic recusavit munus oblatum, illumque rogavit, ut precibus plane abstineret. Tum deliberatur, quonam loci homines isti conservati ducendi essent? Duplex enim causa erat, cur non ad *Guineam* ducerentur. Cur primum miseri isti iter tam longum in regionem eam facerent, ubi nihil negotii habebant? Tum quoque tanta copia alimentorum in nave non erat, quae tot hominibus eousque sufficeret.

XXIX. Tandem bonus praefectus statuit, molestiae ratione non habita, illorum causa vel centum milliaria a via proposita deflectere, eosque in *Terram novam* transportare, ubi sperabat fore, ut opportunitatem redeundi in Galliam cum piscatoribus asellorum nanciscerentur. CAROL. Quinam sunt isti piscatores asellorum? IOH. Oblitane es patrem nobis narraffe de asellis, quod e superiori mari glaciali descendant, usque ad fyrtes *Terrae novae*, ubi magna eorum copia capitur? CAROL. Ehem! nunc memini! IOHAN. En! Terram novam Americae superiori contiguous; puncta vero illa fyrtes denotant! Qui autem ibi asellos piscantur, asellorum piscatores dicuntur!

XXX. PAT. Eo igitur profecti sunt, & cum adventus eorum opportune in illud anni tem-

tempus cecidisset, quo plurimi aselli capi solent, e Francogallorum navibus ibi deprehensae sunt, quae miseros istos reciperent. Gratus eorum animus ergo bonum illum praefectum verbis exprimi nequit. Qui quidem, illis in locum optatum deportatis secundo vento reversus, iter suum ad *Guineam* profecutus est. Navis, volucris instar, undas transvolat, ita, ut brevi vel centum miliaria viae confecisset. Qua cursus celeritate noster *Robinson* mirifice delectatus est; impatiens enim morae erat. Post aliquot dies, cum semper versus *Australem* regionem cursum dirrexissent, subito navem magnam conspiciunt ad se tendentem. Mox vero inde audiunt sonitum tormentorum periculi instantis proditorem, & animadvertunt, navem illam duobus anterioribus malis orbatam. Accedunt itaque ad illam, & cum eatenus appropinquassent, ut cum iis, qui in ea veherentur, verba conferere possent, sublatis mapibus, & miserabili vultu isti exclamant: Servate, o boni, servate navem hominibus repletam, quibus omnibus pereundum erit, nisi vos eorum miseruerit.

Fin 31^{ae}
XXXI. Tum ex iis quaesitum est, quae tandem calamitate opprimerentur? quidam vero ex illis sic narrare incipit: Anglos videtis, ad *Insulam Iamaicam* (en vero eam, mei liberi, in

finu Americae sitam!) — tendentes, ad deportandam inde sachari vecturam. Ibi dum navem anchoris alligatam complere incipimus, nauta cum gubernatore in terram escendunt ad res nostras curandas. Interea tempestas vehemens tanto cum turbine oritur, ut funis anchorae discerpta, navis autem e portu in altum compulsa sit. Tempestas ista tres dies atque noctes continuas furere non desit, tum malis amissis centum & plura milliaria abrepti sumus. Ad hanc nostram calamitatem accedit, quod nemo nostrum artis nauticae peritus est; novem integras hebdomades ita circumacti, omnem victum consumimus, maxima pars autem nostrum fame contriti sunt. Bonus igitur praefectus statim cymbam exponi iubet, idonea quoque alimentorum copia secum assumpta ipse cum *Robinsone* ad navem labefactatam accedit.

XXXII. Eos, qui ista vehebantur, magna in calamitate deprehendunt. Universi inedia fere consumti sunt, multi pedibus se continere nequeunt. Cum autem cubiculum nauticum intrassent, quantus quaeso! eorum terror erat! Mater cum filio & servula mortuorum instar humi iacebant. Matrem immobilem inter duas fellas alligatas prostratam deprehendunt, capite ad parietem navis acclinato. Ancilla prope eam obiecta

obiecta iacet, brachio altero mensae pedem amplexa; adolescens vero in lecto, corium, quo manus tegi solent, semirosum ore tenens. CAROL. Amabo te pater! nimia tristitia nos afficis. PAT. Recte mones, Carolina; oblitus eram vos talia audire nolle! Hanc itaque historiae partem omit- tam. OMN. Minime! minime! pater! absolvas, quaesumus eam! PAT. Si vobis ita videtur! — Dicendum vero antea vobis erit, quinam fuerint homines isti, in terram miserabiliter prostrati!

XXXIII. Ad *Iamaicam* illi hac nave ex Anglia profecti, sed repentina matris valetudine coacti erant, dies aliquot in navi operiri. Probos autem homines esse, universi testabantur. Mater filium impense amaverat, adeo, ut se ipsam necessario victu fraudaret, ne filius eo careret. Ille autem pius in matrem, idem fecerat, ut omnem victum matri servaret. Fidelis quoque ancilla magis de dominae salute, quam de propria sollicita fuerat. Iam omnes existimant, eos animam efflavisse; mox autem intellectum est, reliquias animae vitalis in iis inesse. Postquam enim nonnullae succi e carne guttae in ora eorum instillatae sunt, sensim oculos aperire coeperunt. Mater prae nimia imbecillitate nihil absorbere valebat, vultu autem significavit, ut filio tandem auxilium ferretur. Neque ita multo post diem

supremum obiit. Ambo reliqui idoneis remediis reſecti, & cum vegetis viribus eſſent, praefecti humanitate & cura in vitam feliciter reſtituti ſunt. Iuvenis autem conſpecta matre moribunda, iterum animi deliquio tantopere oppreſſus eſt, ut vix in vitam revocari poſſet. Tandem ille quoque cum fervula conſervatus eſt.

XXXIV. Quo facto praefectus navem eorum omni genere alimentorum, quibus ipſe carere poſſet, inſtruxit, fabris ſuis vero malos fractos, quantum fieri poſſet, reſiciendos mandavit, & homines iſtos docuit, quomodo curſum ſuum ad terram proximam dirigerent. Haec erat inſula *Madeira*, quam hic ſupra inſulas *Canarias* ſitam videtis. DIETER. Euge! quae Luſitanorum eſt! IOHAN. Ubi dulce illud vinum Madeirenſe naſcitur? THEOPH. Canna quoque ſachari! CAROL. Ubi etiam magna copia avium Canarienſium eſt, nonne pater? PAT. Recte meminiftis. Apud hanc inſulam praefectus anchoras iecit, atque cum *Robinfone* in terram eſcendit. Ibi noſter homo aſpectu egregiae iſtius inſulae fatiari non potuit. Quantum oculorum acies valet, iuga videt vitibus conſita. Quam ille uvarum dulcedine alliciebatur, quas ubique pendentes conſpexit! Quam vero recreatus eſt, cum praefectus ipſi veniam ſedandae cupidinis impetraret!

XXXV. Tum ex incolis vinearum audiunt, vinum ibi non uti in ceteris regionibus torcularis ope exprimi solere. THEOPH. Qua tandem alia ratione? PAT. Vas magnum ligneum uvis implent, tum succum pedibus exculcant, aut etiam cubitis extundunt. CAROL. Fi! taedet me istius vini Madeirani! IOHAN. Equidem vel torculari expressum bibere nolim! FRID. Cur tu vero hoc nolis? IOHAN. Hem! tu nondum hic fuisti, cum pater nos docuit, vinum pueris non conducere. Statim audies, quantopere iis nocere possit. FRID. Verane ille narrat, pater? PAT. Verissima, Friderice! Pueri enim, qui vinum aut alia potus fortioris genera amant, infirmi & stupidi fieri solent. FRID. Fi! nunquam equidem vinum bibam. PAT. Prudenter feceris, mi fili!

XXXVI. Cum vero praefectum nostrum oporteret ibi aliquantum temporis operiri, navis reficiendae causa, Robinson post aliquot dies morae impatiens fieri coepit. Quippe animus eius instabilis & novarum rerum cupidus, alas sibi optabat, ut quam citissime orbem terrarum pervolaret. Interim navis quaedam Lusitana Lisboa advenit, ad Brasiliam Americae tendens. DIETER. (*Mappam demonstrans*) Nonne, pater, ad istam regionem, quae Lusitanorum est, ubi

§ 5

tot

3120
23

312

23

6036

7138

tot auri grana & gemmae reperiuntur? PAT. Ad eam ipsam! *Robinson* familiaritate cum praefecto istius navis contracta, avidus granorum aureorum, atque gemmarum, desiderio *Brasiliae* videndae flagravat, ut ibi loculos suos complere posset. NICOL. Ignorabat ille quidem, quod praeter regem Lusitaniae nemini liceat aurum & gemmas ibi colligere. PAT. Hoc eo fiebat, quod in pueritia se non erudiendum curasset. —

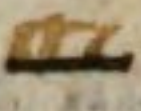
XXXVII. Cum igitur Navarchus ille Lusitanus non recusavisset eum sine pretio secum transducere, ipse vero audivisset, navi Anglicae quindecim ipsos dies apud *Madeiram* morandum esse. cupiditati longius peregrinandi resistere non potuit. Ingenue itaque amico suo optimo, navis Britannicae praefecto, professus est, se ipso relicto ad *Brasiliam* profecturum esse. Qui quidem, cum paullo ante e *Robinsone* audivisset, eum insciis & invitis parentibus orbem terrarum percurrere, vehementer laetatus de eius discessu, pecuniaque, quam ei in Anglia commodaverat, donata, eum sapienter monitum a se dimisit. *Robinson* igitur nave Lusitana conscensa ad *Brasiliam* proficiscitur. Cursus eorum prope insulam *Teneriffam* erat, in qua altum illum montem cacuminatum videbant. Ibi iucundissimo spectaculo fruebantur. Sol iam diu occiderat, mare

mare tenebris obscuratum erat; cacumen vero montis eius, qui omnes fere altitudine superat, radiis solis, velut incendio correptum, adhuc candere videbatur.

XXXVIII. Post aliquot dies mare aliud spectaculum aequè iucundum eis praebeuit. Magna vis piscium volantium, supra aquae superficiem elata, tanto splendore, argenti politi instar, mare opplevit, ut illud illuminari videretur. FRID. An vero etiam pisces volantes inveniuntur? PAT. Omnino, Friderice, nisi fallor, nos ipsi aliquando talem vidimus. THEOPH. Minime falleris, vidimus eum nuper cum in urbe essemus. Ille vero neque pennas, neque alas habuit? PAT. Pinnas autem longas! his utitur alarum loco, earumque ope supra mare exsurgit. Iam nostri homines per plures dies continuos felicissimo cursu usi sunt. Repente autem tempestas vehemens a regione Australi oritur; fluctus spumant; atque ad tectorum altitudinem excrescunt; navis sursum, deorsumque agitur. Sex dies continuos saeva illa tempestas furebat, navis autem ea tantopere a recta via deiecta est, ut neque gubernator, neque navarchus amplius intelligerent, quonam loco versarentur.

XXXIX. Arbitrabantur tamen, se versari in ea regione, ubi insulae *Caribicae* sitae sunt.

En

En regionem istam!  Septimo die cum fere nox ingrueret, e nautis quidam, magnam omnium in laetitiam, subito clamat: Terra! MAT. Terra! terra! Coena nos iam dudum exspectat! Cras sequentia audiamus! THEOPH. Sine nos antea audire, dulcissima mater, quomodo in terram escenderint, & quidnam illis ibi acciderit? Equidem lubenter contentus forem frustulo panis, siquidem hic sub dio remaneremus, pater autem narrare pergeret. PAT. Ego quoque velim, mea Maria, ut hic in gramine viridi coenemus. MAT. Si tibi videatur! Rogate itaque patrem, o mei liberi, ut narrationem absolvat, ego interim omnia curabo. OMN. O praeclare, egregie factum!

XL. Tum omnes in tectum navis ascendant videndi causa, quaenam illa regio sit, ad quam appulsuri sint! Sed laetitia eorum subito in vehementissimum terrorem mutata est. *Puf!* navis crepuit, omnesque, qui in stega erant, tantopere concussi sunt, ut plane corruerent. IOH. Quidnam autem illis acciderat? PAT. Navis in syrtem tam vehementi impetu allisa erat, ut clavis affixa videretur. Confestim vero undae spumantes tantam vim aquae in tectum eius iaculantur, ut omnes oporteret confugere in cubacula nautica, ne ea abriperentur. Tum flebilis nauta-

312
23
—
28

356
28
—
1068

88

1068
—
9128

nautarum eiulatus oritur. Alii exclamant, alii desperantes de salute manus torquent, alii mortuorum instar referunt. Horum in numero *Robinson* erat; qui fere extrema suspiria duceret. Repente auditur navem ruptam esse! Quae vox horribilis omnibus vitam reddidit.

XLI. Accurrunt itaque in stegam, scapha quam citissime demittitur, omnesque in eam profiliunt. Erat autem tanta hominum multitudo, ut ora scaphae vix ad latitudinem palmae undas superaret. Terra vero continens tam longinqua erat, tempestas tam saeva, ut omnes de ea assequenda desperarent. Summa vi interim remis annisi, tandem vento secundo ad terram propelluntur. Subito autem ingentem undam ad scapham magno cum strepitu ferri vident! Omnes ea conspecta horrescunt, remosque abiiciunt. Iamiam in ultimum periculum se deductos vident! Unda decumana scapham asecuta, eam subvertit; tum universi saevo mari merguntur! Hic pater conticuit! Omnes quoque, qui eum audivissent, aliquamdiu siluerunt, multi autem suspiria humaniter emittunt. Donec mater, coena frugali allata, moerorem liberorum finivit.



Med.

Widenmannin

(1735



Mertens, Hieronymus Andreas,

Lateinisches Lesebuch für die kleinern Schüler im Augspurgischen Gymnasium

Augspurg 1786

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Med 4857#(Beibd.

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11270124-5

VD18 12502472-001